

schmittener nachrichten



Ergebnisse der
Kommunalwahl 2026
| Seite 6 – 7



Ein Ort für die Jugend
| Seite 14 – 15



Neugestaltung Park
in Schmittener Höhe
| Seite 25

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer ist da! Viele Kinder und Familien freuen sich schon auf die Sommerferien, die nächste Woche beginnen. Wer nicht in den Urlaub fährt, kann die Sommerfrische in unserer schönen Feldberggemeinde in vollen Zügen genießen. Dass dies nicht nur Spaß macht, sondern auch der Erholung und dem Wohlbefinden dient, bestätigt uns erneut eine offizielle Auszeichnung: Schmitten ist erneut als Luftkurort anerkannt, Oberreifenberg als Erholungsort (siehe Seite 11). Darauf können wir stolz sein.

Den Sommer in unserem Freibad genießen, bei den Ferienspielen etwas Tolles erleben, Freunde treffen an der neuen Urbanen Freizeitanlage am Freibad, gemeinsam feiern beim großen Straßenfest in Dorfweil, bei der Kerb in Arnoldshain oder bei Wein & Kunst im Park – Wandern, Radfahren, Reiten, Schaf- und Ziegentrekking, Märchenerzählerin, Minigolf, Geocaching – es gibt so vieles, das unsere Gemeinde lebendig macht. Weitere Informationen erhalten Sie künftig im Dorfhaus.

Eröffnung Dorfhaus

Am Freitag, dem 3. Juli 2026 ab 16 Uhr, eröffnet das Dorfhaus in der Dorfweiler Straße 5 in Schmitten. Es beherbergt unter anderem das barrierefreie Bürgerbüro und die Tourist-Info. An diesem Tag gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken. Im Dorfhaus finden zudem das Rivvers Co-Working, das Silbergrau Seniorennetzwerk und das Ambulante Pflegeteam Sandra Lederer GmbH ihren neuen Standort. Ver-

passen Sie die Eröffnung nicht und informieren Sie sich über alle Angebote!

Bürgermedaille und Sportlerehrung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung lädt jährlich zum Ehrenamtsempfang in die Jahrtausendhalle ein. In diesem Rahmen ehren wir herausragende Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes Engagement mit der Bürgermedaille der Gemeinde Schmitten im Taunus. In diesem Jahr erhielten acht Persönlichkeiten sowie zwei Vereine die Auszeichnung für langjähriges, außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kirche, Sport, Kinder- und Jugendarbeit, Feuerwehr, Hilfe, Traditionen, Heimatpflege und deutsch-französische Freundschaft (siehe Seite 8/9 und 20/21).

Die Bürgermedaille ist Ausdruck unserer Wertschätzung dafür, dass wir Engagement nicht als Selbstverständlichkeit nehmen, sondern anerkennen, was unsere Bürgerinnen und Bürger für unsere Gemeinde leisten.

Außerdem wurden herausragende Sportlerinnen und Sportler aus Motorsport, Pferdesport, Sportschießen und Leichtathletik geehrt. Ihre Erfolge zeigen, wie möglich es ist, auf Kreis-, Landes-, Bundes- und sogar internationaler Ebene unsere Gemeinde würdig zu vertreten.

Die aktuelle Ausgabe der Schmittener Nachrichten verdeutlicht, was Ehrenamt in unserer Gemeinde konkret bedeutet: Viele tolle Angebote und Projekte aus



Sport, Kultur, Kirche, Geschichte und Natur sowie zahlreiche Veranstaltungen und Feste sind möglich, weil sich Menschen in ihrer Freizeit engagieren. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und unvergesslichen Sommer 2026 sowie den Kindern und Familien eine erholsame Ferienzeit!

Herzlichst Ihre

Julia Krügers
Bürgermeisterin
Schmitten im Taunus

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten im Taunus
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittener.de

Redaktion

Gemeindevverwaltung Schmitten
Patricia Sell
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
gemeinde@schmittener.de

Titelbild – Hendrik Eifert



Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weißblick 16, Weilrod
Telefon: (06083) 9576956
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise

4 x im Jahr
März, Juni, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde und die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.

INHALT

Kurz vermerkt:	
Austausch der Hauswasserzähler 2026 Für Vielfalt, Respekt und Gleichberechtigung Hannah Pracht neue Försterin	4
Weniger Bürokratie für das Ehrenamt	5
Ergebnisse der Kommunalwahl 2026 in Schmitten im Taunus	6/7
Neubesetzung der Integrationskommission	7
Ein festlicher Abend für das Ehrenamt	8/9
Michael Guth neue Interimsleitung	10
Schmitten erneut als Luftkurort ausgezeichnet	11
LEADER on Tour 2026: Projekte mit Strahlkraft für Schmitten	12/13
Ein Ort für die Jugend	14/15
Fünf Jahre Herzenswald – und ein Frühjahr voller neuer Wurzeln	16/17
24 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für eine saubere Umwelt	18
Städtepartnerschaft besteht 45 Jahre	20/21
Veranstaltungskalender	22/23
Neugestaltung Park in Schmitten	25
Vom kleinen Vereinsrennen zur festen Größe im Taunus	26/27
120 Jahre Dorfweiler Kirche	28
Straßenfest in Dorfweil am 1. Augustwochenende ..	29
Sportangebote beim FSV Reifenberg 1953 e.V.	31
75 Jahre Taunus Vital Apotheke	32
Auf die Räder, fertig, los!	34
Vierter Arbeitseinsatz an der Burgruine Hattstein ..	34
4. Fußball-Dart Turnier am 15. August	35
„Zweimal Goethe und Schiller, bitte!“	36
Der Bürgerbus in Schmitten	37
Mehrgenerationen-Nachmittag in Niederreifenberg ..	37
„Hohe“ Kultur für Schmitten	38
Straßenbaumaßnahmen in Schmitten im Taunus ...	39

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **19. September 2026**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **14. August 2026**.

Beiträge senden Sie an die Redaktion, Stichwort „Beitrag Schmittener Nachrichten“ an
gemeinde@schmitten.de. Bitte geben Sie stets ein Copyright für Text und Bilder an.
Bilder senden Sie separat als Bilddatei (jpg, png, pdf) mit passender Bildunterschrift.
Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin für den Eingang von Beiträgen.
Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bekanntmachung: Austausch der Hauswasserzähler 2026



SCHMITTEN
IM TAUNUS

SCHMITTEN. Aufgrund des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler in einem Turnus von 6 Jahren ausgetauscht werden. Mit dem Austausch der Wasserzähler wurde die Firma EES Energy Services GmbH, Saarbrücker Straße 37, 66822 Lebach beauftragt. Die Mitarbeiter der beauftragten Firma erhalten eine Bescheinigung der Gemeinde

Schmittener, die auf Verlangen vorgelegt werden kann und die Beauftragung legitimiert. Nach dem Zählerwechsel wird dem Grundstückseigentümer oder dessen Bevollmächtigten ein Zählerwechselformular zur Gegenzeichnung vorgelegt. Wir bitten Sie, die Wasserzähleranlage frei zugänglich zu halten!

Bei bestehenden Rückfragen steht Ihnen Frau Müller, Bauamt, Gemeinde Schmittener im Taunus (☎ 06084 4641) gern zur Verfügung.
Schmittener im Taunus, 30.04.2026
Der Gemeindevorstand
Julia Krügers
Bürgermeisterin

Kurz vermerkt: Für Vielfalt, Respekt und Gleichberechtigung

Regenbogenflagge vor dem Rathaus gehisst

SCHMITTEN. Am 18. Mai wurde vor dem Rathaus in Schmittener im Taunus die Regenbogenflagge gehisst. Anlass ist der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit am 17. Mai. Dieser Gedenk- und Aktionstag erinnert daran, dass Vielfalt, Respekt und die Gleichberechtigung aller Menschen keine Selbstverständlichkeit sind.

„Mit dem Hissen der Regenbogenflagge setzt die Gemeinde ein sichtbares Zeichen für Offenheit, Toleranz und ein respektvolles Miteinander – auch hier in Schmittener im Taunus“, macht Bürgermeisterin Julia Krügers klar. Die Flagge steht dafür, dass alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität willkommen sind und ohne Angst vor Ausgrenzung leben sollen. (gs)



Foto: gs

Kurz vermerkt: Hannah Pracht neue Försterin

Von der Küste in den Taunus

SCHMITTEN. Seit dem 1. Mai hat Hannah Pracht bei Hessen Forst die Revierförsterei Feldberg übernommen und ist damit zuständig für Teile des Gemeindevaldes Schmittener sowie den Staatswald rund um den Großen Feldberg im Taunus. Pracht hat Forstwirtschaft studiert und war zuletzt bei den Niedersächsischen Landesforsten tätig. Sie hat u. a. Erfahrung in der Waldpädagogik und bei der Bewältigung von Borkenkäferschäden. (gs)



Foto: gs

Weniger Bürokratie für das Ehrenamt

Wegfall der Gaststätten-Anzeigepflicht (§6 HGastG)/Veranstaltungen

SCHMITTEN. mit Inkrafttreten des Ersten Bürokratieabbaugesetzes zum 22. Dezember 2025 hat sich eine wichtige Änderung im Hessischen Gaststättengesetz (§ 6 HGastG) ergeben, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Was hat sich geändert?

Bislang waren alle Veranstalter verpflichtet, den vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes aus besonderem Anlass (bspw. Vereinsfest, Weihnachtsmarkt, Faschingssitzung, Osterfest) bei der zuständigen Behörde anzuzeigen – unabhängig davon, ob die Veranstaltung gewinnorientiert war oder nicht.

Mit der neuen Regelung entfällt diese Anzeigepflicht für nicht-gewinnorientierte Organisationen und Initiativen. Ziel dieser Änderung ist es, bürokratische Hürden abzubauen und insbesondere ehrenamtliches Engagement zu fördern.

Für wen gilt die Befreiung?

Die neue Regelung betrifft eine Vielzahl von Akteuren, darunter beispielsweise:

- Vereine (Sport, Kultur, etc.)
- Wohltätigkeitsorganisationen
- Hilfsorganisationen (z. B. DRK, Caritas)
- Feuerwehren, Umweltverbände oder Stiftungen

- Bürger- und Elterninitiativen sowie informelle Zusammenschlüsse

Entscheidend ist dabei, dass die Organisation grundsätzlich nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist. Einnahmen aus einzelnen Veranstaltungen sind unschädlich, solange diese dem ideellen Zweck der Organisation zugutekommen und nicht ausgeschüttet werden.

Eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist hierfür hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Was bedeutet das konkret für Sie?

- Seit dem 23.12.2025 müssen nicht-gewinnorientierte Organisationen keine Anzeige mehr für vorübergehende gaststättenrechtliche Tätigkeiten erstatten.
- Es sind keine Nachweise zur Nicht-Gewinnorientierung vorzulegen.
- Es werden keine Gebühren mehr für entsprechende Anzeigen erhoben.
- Bereits nach diesem Datum gezahlte Gebühren sind zu erstatten.

Was bleibt bestehen?

Unabhängig von der Anzeigepflicht gelten weiterhin die allgemeinen Vorschriften, insbesondere zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Verbraucherschutz. Die zuständigen Behörden können im Einzelfall weiterhin

Maßnahmen ergreifen, wenn dies erforderlich ist.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Wegfalls der Anzeigepflicht eine routinemäßige Kenntnis über entsprechende Veranstaltungen nicht mehr besteht. Bei akuten Gefahrenlagen wird weiterhin die Polizei oder die hiesige Ordnungsbehörde tätig.

Übergangsregelung

Übergangsregelung gibt es nicht. Die neue Rechtslage gilt seit dem 23. Dezember 2025.

Wichtige Ausnahmen – bitte beachten! Unabhängig von der gaststättenrechtlichen Erleichterung sind in bestimmten Fällen weiterhin Genehmigungen erforderlich:

- Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum (z. B. Straßenfeste, Umzüge oder Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen) bedürfen weiterhin einer Erlaubnis.
- Brauchtumsfeuer (z. B. Osterfeuer) müssen ebenfalls weiterhin angezeigt werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

(Ordnungsbehörde
Schmittener im Taunus)

Heckenmüller



Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau/Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmittener
Telefon: 06082 - 1806
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de



MAXIMILIAN SENFTER

Büro & Buchhaltungsservice
Leistenbachstraße 26
61389 Schmittener im Taunus
Tel: +49 151 10608736
E-Mail: maximilian.senfter@buchhaltungsservice-senfter.de

Ergebnisse der Kommunalwahl 2026 in Schmitten im Taunus

Die Schmittener Gemeindevertretung in der Wahlperiode 2026 – 2031

SCHMITTEN. Bei der Kommunalwahl 2026 in Schmitten im Taunus wurden der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung neu besetzt. Von insgesamt 7.188 Wahlberechtigten in der Gemeinde gaben 4.360 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme ab. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 60,66 %.

Gemeindevertretung

Die Schmittener Gemeindevertretung besteht aus 31 Sitzen und ist der zentrale Legislativkörper der Gemeinde, das „Parlament“, und entscheidet über Haushalt, Satzungen, Investitionen und Grundlinien der kommunalen Politik. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung ist Silvia Heberlein (CDU).

Alle Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich und finden in der Regel im DGH Arnoldshain statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind als Zuhörer jederzeit herzlich willkommen.



Silvia Heberlein (CDU), Vorsitzende der Gemeindevertretung. | Foto: gs

Ausschüsse

Die Gemeindevertretung hat für die Wahlperiode 2026 – 2021 drei Ausschüsse gebildet.

- Haupt- und Finanzausschuss: 8 Mitglieder, Vorsitz Denis Knappich (CDU)



Sitzung der Gemeindevertretung im DGH Arnoldshain. | Foto: gs

- Umwelt-, Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss: 8 Mitglieder, Vorsitz Monika Will (Grüne)
- Sozialausschuss: 8 Mitglieder, Vorsitz Nathalie Dilger (CDU)

Die Ausschüsse bereiten Entscheidungen vor, prüfen Details und geben Empfehlungen an die Gemeindevertretung. Die Ausschüsse tagen ebenfalls öffentlich.

Integrationskommission

Die Neubesetzung der Integrationskommission steht derzeit noch aus. Die Integrationskommission ist ein beratendes Gremium der Kommune, das überwiegend aus sachkundigen Einwohnern mit Migrationshintergrund besteht, um die politischen Organe in Fragen der Integration zu beraten und die Interessen der ausländischen Bevölkerung zu vertreten. Die Gemeinde Schmitten sucht Bewerber für die Mitarbeit in der Integrationskommission (siehe separater Artikel auf Seite 7).

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand, unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin, setzt die Beschlüsse der Gemeindevertretung um und sorgt für die laufende Verwaltung der Gemeinde. Er tagt nicht-öffentlich.

- Erster Beigeordneter:
Hartmut Müller (CDU)
Weitere Mitglieder des Gemeindevorstands:
- Udo Wagner (CDU)
 - Simone Ochs (CDU)
 - Thomas Busch (FWG)
 - Thomas Willroth (FWG)
 - Roland Heinzmann (Bündnis 90/Die Grünen)
 - Ralf Bibo (b-now)
 - Sascha Herr (AfD)

Ratsinformationssystem

Alle Informationen finden Bürgerinnen und Bürger online auf der Webseite der Gemeinde www.schmitten.de. Über die Rubrik Rathaus & Politik/Politische Themen/Ratsinfosystem bekommt man schnell und transparent Einblick, findet alle Sitzungen und Termine, die Vorlagen mit allen Hintergrundinformationen und findet Kontaktdaten zu den Fraktionen und Personen. Besonders praktisch ist auch die „Recherche“ Funktion im Menü links. Einfach klicken, Suchbegriff eingeben und los geht's. So findet man schnell alles zu dem Thema, das einen interessiert.

Darüber hinaus wird in der Tagespresse über anstehende Sitzungstermine, Themen und Beschlüsse informiert. (gs)

Die Schmittener Gemeindevertretung:

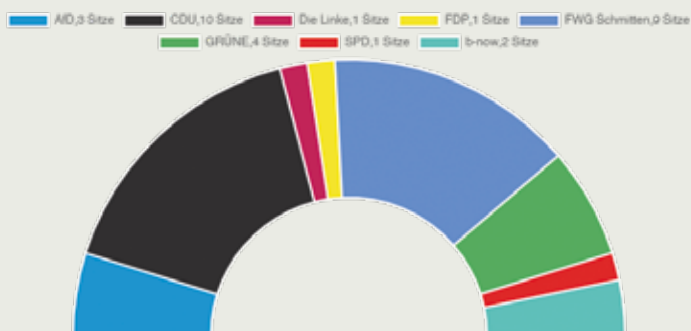
CDU

Herr Peter Düll (Fraktionsvorsitzender)
 Frau Laura Abelhans
 Frau Anne Barth
 Herr Benedict Braus
 Herr Dr. Sven Breitung
 Frau Nathalie Dilger
 Frau Sabine Fedorov
 Frau Silvia Heberlein (Vorsitzende
 der Gemeindevertretung)
 Herr Denis Knappich
 Frau Julia Marx-Ochs

FWG

Herr Hans Kurdum
 (Fraktionsvorsitzender)
 Frau Katja Bausch
 Herr Bernd Eschweiler
 Frau Melanie Henning
 Frau Barbara Henrich
 Frau Christel Kinkel
 Herr Lars Löw
 Herr Rainer Löw
 Herr Christian Maxeier

Gemeinde Schmitten im Taunus
 Gemeindevahl 15.03.2026 Sitzverteilung



Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Irene Hubertz
 (Fraktionsvorsitzende)
 Frau Leonie Rodrigues Vital
 Herr Dr. Frank von der Ohe
 Frau Monika Will

FDP

Herr Dr. Frank Blechschmidt

AfD

Herr David Herr (Fraktionsvorsitzender)
 Herr Daniel Horváth
 Herr Eric Hüttl

b-now

Frau Brigitta Brüning-Bibbo
 (Fraktionsvorsitzende)
 Herr Frank Eisenburger

Die Linke

Herr Thomas Wiegandt

SPD

Herr Roland Wilfing

CDU, Bündnis 90/Die Grünen
 und b-now schlossen einen
 Koalitionsvertrag.

Neubesetzung der Integrationskommission

Die Gemeinde Schmitten sucht Bewerber für die Mitarbeit in der Integrationskommission

SCHMITTEN. Um die Interessen der in Schmitten im Taunus lebenden Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund zu vertreten und sich für deren Belange einzusetzen, gibt es in der Gemeinde eine so genannte Integrationskommission. Wer an einer Mitarbeit in dieser Kommission interessiert ist, kann sich bis zum 17.05.2026 im Wahlamt der Gemeinde Schmitten per E-Mail: wahlen@schmitten.de, oder Telefon 06084 4662 melden.

Wählbarkeit

Wählbar als Mitglied der Integrationskommission sind ausländische Einwohner, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Wählbar als Mitglied der Integrationskommission sind auch Personen mit Migrationshintergrund die in Deutschland eingebürgert worden sind oder die zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Aufgaben

Der Gemeindevorstand unterrichtet die Integrationskommission über Angelegenheiten, deren Kenntnis zur Erledigung ihrer Aufgaben erforderlich ist. Soweit erforderlich tritt die Integrationskommission viermal im Jahr zusammen.

- Die Integrationskommission berät die Organe und hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die ausländischen Einwohner betreffen.
- Die Integrationskommission ist in allen wichtigen Angelegenheiten zu hören, die ausländische Einwohner betreffen.
- Gemeindevertretung und Gemeindevorstand können, Ausschüsse müssen in ihren Sitzungen die Integrationskommission zu den Tagesordnungspunkten hören, die Interessen der ausländischen Einwohner betreffen.
- In allen wichtigen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen, kann die Integrationskommission Anträge an die Gemeindevertretung richten.

Zusammensetzung

Die Integrationskommission besteht aus der Bürgermeisterin, einem Mitglied des Gemeindevorstands, einem Mitglied der Gemeindevertretung und mindestens drei sachkundigen Einwohnern.

Den Vorsitz führt die Bürgermeisterin gemeinsam mit einem von der Personengruppe der sachkundigen Einwohner gewählten Co-Vorsitzenden.

Wahl

Die sachkundigen Einwohner*innen werden von der Gemeindevertretung am 24.06.2026 gewählt. Für den Fall, dass Bewerbungen nicht in ausreichender Zahl abgegeben werden, soll die Gemeindevertretung Vorschläge machen. Die Hälfte der Gewählten soll weiblichen Geschlechts sein. Außerdem soll bei der Wahl nach Möglichkeit die Pluralität der ausländischen Einwohner berücksichtigt werden. (gs)

Ein festlicher Abend für das Ehrenamt

Bürgermedaille und Sportlerprämie als Zeichen der Anerkennung und des Dankes

SCHMITTEN. Für den Schmittener Ehrenamtsempfang war die Jahrtausendhalle in Oberreifenberg feierlich geflaggt.

Acht Personen respektive Institutionen erhielten die Bürgermedaille. Birgit Grohmann wurde ausgezeichnet für ihr langjähriges Engagement im Kirchort St. Karl Borromäus Schmitten, inzwischen Teil der Großpfarre St. Franziskus und Klara Usinger Land.

Irka Nimmerrichter und Eduard Engel sind seit Jahrzehnten in der Spielvereinigung Hattstein engagiert. Nimmerrichter leitet seit 39 Jahren die Seniorensportgruppe, war 13 Jahre lang Frauenwartin. Engel ist seit 39 Jahren aktiver Sportler, hat dazu beigetragen den Hallensport weiterzuentwickeln und war 13 Jahre lang Vorstandsmitglied.

Holger Brendel ist seit über 40 Jahren Mitglied der Kanoniergesellschaft Oberreifenberg. Er war seit 1988 Zeugwart und seit 2010 zweiter Vorsitzender. Seit 2014 führt er als erster Vorsitzender den Verein. Er ist zudem in der Freiwilligen Feuerwehr Oberreifenberg und im Geschichtsverein Reifenberg aktiv.

Anke Gamer leitet mit Herz und Seele die Grundschule Reifenberg, hat diese in Sachen Umweltbildung und mit Kunstprojekten maßgeblich geprägt und vor allem mit dem Ortsgeschehen verankert.

Jürgen Brendel ist mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Er war Gründungsmitglied der Niederreifenberger Jugendwehr, 20 Jahre lang Wehrführer und bringt nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst weiterhin seine Erfahrung ein.

Esther und Ralf Groh haben innerhalb von zehn Jahren „Kammermusik und Literatur am Feldberg“ zu einer Marke gemacht. „Sie machen unsere Gemeinde sichtbar als Ort, an dem Kultur auf Weltklasse-Niveau erlebbar wird, und ziehen Menschen von nah und fern an“, so Krügers.

Nach zehn Jahren „Reifenberger Tafel der Kulturen“ freute sich Karla Kamps-Haller, die Vorsitzende des Vereins „Palabek H.O.P.E School“ über die Anerkennung ihres Engagements für gelebte Integration und Miteinander der Kulturen in der Gemeinde, auch in der Flüchtlingshilfe.



Die Sportler vom Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal e.V. hatten 2025 das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte. | Foto: gs

Im Jahr des 75-jährigen Bestehens der Bereitschaft Großer Feldberg der Bergwacht Hessen vom DRK-Kreisverband war es der Bürgermeisterin eine besondere Ehre den Bereitschaftsleiter Jürgen Windecker mit einigen seiner Kollegen auszuzeichnen.

Auch im Kreis, in Hessen, in Deutschland und in der Welt erfolgreiche Schmittener Sportler wurden geehrt. Alexander Fedorov vom Akazienhof ist einer der besten deutschen Rennpassreiter und belegt mit einem seiner Islandpferde den sechsten Weltrangplatz. Der erst neun Jahre alte Mika Fleischer ist Deutscher Meister im ADAC-Pocketbike-Cup.

Für den Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal war das vergangene Jahr das er-

folgreichste der Vereinsgeschichte. Markus Bill wurde Deutscher Meister im Auflage-schießen und die Auflegemannschaft kam bei ihrer ersten Teilnahme am DSB-Pokal auf den dritten Platz. Sofie Klöckner ist Hessenmeisterin im U12-Lichtschießen. Wolfgang Lenz, Klaus Fischer und Matthias Eid sicherten sich auf Landesebene zweite und Bernd Kliem und Hanne Riegel dritte Plätze. Die Luft- und die Sportgewehrmannschaft belegten in der Kreis-Grundklasse den ersten Platz.

Tanja Fujita, Simone Aurich, Karl Breitung und Moïse Schweitzer erreichten für die TSG Niederreifenberg beim Deutschen Turnfest zweite und dritte Plätze.

(gs)



Alexander Fedorov ist mehrfacher Deutscher und Mitteleuropäischer Meister im Passrennen. | Foto: gs



V.l.: Tanja Fujita, Moïse Schweitzer, Simone Aurich und Karl Breitung (TSG Niederreifenberg). | Foto: gs



Aufstellen zum Gruppenbild: Die Träger der Bürgermedaille 2026. | Foto: gs



Nachträgliche Sportlerehrung für Amilia Eid (FiHu) und Caroline Nuspl (TSG). | Foto: gs



Jonah Möbius (TSG) erhielt auch eine Prämie. | Foto: gs



Mika Fleischer, 9 Jahre, Deutscher Meister im PocketBike. | Foto: evk



Ansprache Peter Bamberger, Vereinsringvorsitzender. | Foto: gs



Auftritt ChORONA Reifenberg unter der Leitung von Christian Hauck. | Foto: gs

Michael Guth neue Interimsleitung

Vertretung für den Fachbereich „Innere Verwaltung“



Interimsleiter Herr Michael Guth mit Frau Anette Fischer, Ansprechpartnerin im Fachbereich für Wahlen und Wählerverzeichnis | Foto: evk

SCHMITTEN. Urlaub hat auch im Schmittener Rathaus jeder einmal. Dass Marius Müller-Braun, der Leiter des Fachbereichs I „Verwaltung und Bürgerservice“ sowie Wahlleiter ist, nach der Kommunalwahl in Urlaub geht, wäre nicht ungewöhnlich. Doch der zweifache junge Vater ist seit Ende April für ein Jahr in Elternzeit. Die Interimsvertretung übernimmt Michael Guth.

„Trotz hoher Kompetenz unserer Mitarbeiter, die im Tagesgeschäft autonom arbeiten, kann ein so großer Fachbereich nicht so lange ohne Leitung sein“, stellt Bürgermeisterin Julia Krügers fest. Wenn in den Fachdiensten Bürgerdienst, Bürgerbüro, allgemeine Sozialverwaltung, Ordnungsamt und Interkommunale Zusammenarbeit sowie Verwaltungsdienst, innere Verwaltung und Personal oder allen Belangen rund um die Kitas oder betreute Grundschule strategische Projekte anstehen, brauche es eine erfahrene Führungsperson.

Jemanden einzuarbeiten, würde viel zu lange dauern. Da kam es gerade recht, dass der ehemalige Usinger Hauptamts- und Personalamtsleiter Michael Guth, der Ende vergangenen Jahres nach 50

Dienstjahren im öffentlichen Dienst in den Ruhestand gegangen ist, noch ein weiteres Betätigungsfeld übernehmen konnte und wollte. Er bringt jetzt nicht nur in Usingen bei bestimmten Projekten weiterhin sein Fachwissen ein. Mit seiner Erfahrung und seinen Netzwerken ist er fürs Schmittener Rathaus der richtige Interimsvertreter für die Leitung des Fachbereichs I.

Er wird auf Basis eines externen Beratervertrages an bestimmten Tagen Ansprechpartner für die Mitarbeiter im Fachbereich sein, aber ansonsten keine festen Arbeitszeiten haben. Projektbezogen wird er nach Bedarf konkrete Aufgaben abarbeiten. „Wenn es um einen neuen Pass geht, werde ich nicht zuständig sein“, meint Guth schmunzelnd.

Aber, wenn es im Bereich der Kita um neue Verträge mit der katholischen Kirche geht, wird er Verhandlungen führen und Lösungen suchen. Er

wird Satzungsänderungen vorbereiten und im Bereich des Ordnungsamtes die Parkraumbewirtschaftung weiter vorantreiben. Über seinen Schreibtisch werden die ersten Anträge der im Vorjahr auf den Weg gebrachten Vereinsförderung im Bereich der Jugendarbeit laufen. Außerdem bereitet er die Eröffnung des barrierefreien Bürger- und Tourismusbüros vor.

„Im Grunde ist die Interimsvertretung ein Teil dessen, was ich früher gemacht habe“, so Guth. Und die Bürgermeisterin begrüßt es, dass Guth aus einem anderen Blickwinkel für Schmittener vielleicht auch andere Ansätze verfolgt.

Und was ist mit der Bürgermeisterwahl am 23. August? Guth weiß, dass Mitarbeiterin Anette Fischer, die mit Müller-Braun schon etliche Wahlen vor- und nachbereitet hat, die Abläufe im Griff hat. Fischer ihrerseits kann auf ihre Kollegen setzen und hofft nur, dass nicht überraschend noch eine Bundestagswahl dazu kommt. (evk)



Schmittener erneut als Luftkurort ausgezeichnet

Oberreifenberg erhält Prädikat Erholungsort

SCHMITTEN. Schon vor weit über 100 Jahren war Schmittener dank des 1883 von dem Schmittener Arzt Dr. Wieger gegründeten Kurvereins ein beliebter Kurort. Die staatliche Anerkennung für Erholungsorte seitens der Bundesländer gibt es jedoch erst seit 1951, die für Luftkurorte seit 1953. Basis ist die Erfüllung von Qualitätsstandards, die der Gesundheit förderlich sind oder die Erholung sicherstellen. Einrichtungen zur Durchführung von Kurmaßnahmen sind hier nicht nötig.

Horst Wenzel, Geschäftsführer des hessischen Fachausschusses für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte beim Regierungspräsidium Kassel überreichte im Schmittener Rathaus Urkunden und Bescheide für die Bestätigung der Prädikate für

zwei Schmittener Ortsteile. Bürgermeisterin Julia Krügers, Erster Beigeordneter Hartmut Müller (beide CDU) sowie Sarah Luvera, die Geschäftsführerin des Tourismus- und Kulturvereins, freuten sich, dass für weitere zehn Jahre der Kernort Schmittener als Luftkurort anerkannt ist und Oberreifenberg als Erholungsort.

Das Prädikat gilt nicht für alle Zeiten. Alle zehn Jahre werden die Voraussetzungen geprüft. Schmittener wurde erstmals am 29. März 1977 als Luftkurort anerkannt und nach 2012 nun zum vierten Mal als solcher bestätigt. Oberreifenberg nennt sich seit 22. April 1999 Erholungsort, was nach 2011 nun zum zweiten Mal bestätigt ist. Bis vor wenigen Jahren seien Bestätigungsbescheide ganz unspektakulär per Post an die Kommune geschickt worden, so Wenzel, der feststellte: „Dabei sind die Anforderungen und der Aufwand für die Kommune genauso hoch wie für die erstmalige Anerkennung“, so Wenzel.

Die Verfahren könnten sich unter anderem wegen Fachkräftemangel etwas länger als zwei Jahre hinziehen. Aber solange die Klassifizierung nicht abgeschlossen



V. l.: Herr Horst Wenzel, Geschäftsführer des hessischen Fachausschusses für Kur-, Erholungs- und Tourismusorte beim Regierungspräsidium, Frau Bürgermeisterin Julia Krügers, der erste Beigeordnete Hartmut Müller und Frau Sarah Luvera, Geschäftsführerin TKV. | Foto: evk

ist, behalten die jeweiligen Kurorte ihre Anerkennung. Für Schmittener und Oberreifenberg sind die turnusmäßigen Überprüfungen bereits im September 2020 eingeleitet worden. Dann kam die Baustelle in der Kanonenstraße dazwischen und für Schmittener wurde das Luftgutachten des Deutschen Wetterdienstes, der die Luftmessungen eines kompletten Jahres auswertet, gestoppt. „Die Feinstaubwerte hätten das Ergebnis erheblich beeinträchtigt“, so die Bürgermeisterin.

Im September 2022 wurde dann die Überprüfung erneut gestartet. Außer den Luftmessungen in Schmittener, wurde in beiden Ortsteilen die Bettenkapazität und der Komfort von Beherbergungsbetrieben geprüft sowie behindertengerechte Einrichtungen, Angebote für sportliche und gesundheitliche Aktivitäten und Unterhaltung, außerdem der Zustand von Wander- und Fahrradwege. Als Luftkurort braucht Schmittener auch Ärzte und eine Apotheke.

Am Ende des Verfahrens fand am 17. Juni 2025 eine Ortsbesichtigung statt. Am 21. Oktober 2025 hat der elfköpfige

Fachausschuss eine positive Empfehlung abgegeben, dem dann Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori zugestimmt hat. „Somit ist Schmittener einer von aktuell 26 hessischen Luftkurorten, und einer von zwei im Hochtaunuskreis“, so Wenzel. Oberreifenberg, wo Peter Dorn das verblasste Schild bereits herausgeputzt hat, sei einer von 54 hessischen Erholungsorten und der einzige im Hochtaunuskreis. Bis in die 80er Jahre gab es laut Wenzel noch 360 Orte mit Prädikat in Hessen, derzeit seien es noch 152, inklusive Heilbädern, Kneippkurorten oder Heilklimatischen Kurorten und den erst seit 2018 zertifizierten Tourismusorten. Ein Grund für den Rückgang seien die Kosten, die pro Ortsteil zwischen 8.000 und 10.000 Euro betragen. Das neue niedrigschwelligere Prädikat „Tourismusort“ könnte jedoch für alle anderen sieben Schmittener Ortsteile in einem Verfahren erlangt werden, wenn die Anforderungen erfüllt werden. Für die Bürgermeisterin wäre das eine charmante Möglichkeit um die Gesamtgemeinde für Gäste weiter aufzuwerten. (evk)

LEADER on Tour 2026: Projekte mit Strahlkraft

Fördermittel für Natur, Jugend, Sport und Freizeit, Kultur und Soziales

SCHMITTEN. Wie lebendig regionale Förderung sein kann, bewies Anfang Mai die „LEADER-Tour“ des Regionalmanagements Hoher Taunus. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger erlebten die neuen Projekte in Schmitten direkt vor Ort. Begleitet wurde die Entdeckungsreise von einem starken Team: Bürgermeisterin Julia Krügers, dem Vorsitzenden und einigen Mitgliedern des ehrenamtlichen Vorstands des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus sowie Sebastian Holtz von der Bewilligungsstelle (Amt für den ländlichen Raum). Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie Förderprogramme konkrete Ideen vor Ort ermöglichen und durch das Engagement vieler ehrenamtlich Beteiligter nachhaltige Mehrwerte für die gesamte Region schaffen.

Ein Fest zur Eröffnung der Freizeitanlage

Der Auftakt der Tour fand bei der Eröffnung der neuen Freizeitanlage am Schwimmbad in Schmitten statt. Und die glich einem kleinen Volksfest, das alle Verantwortlichen vom Bauamt und dem Tourismusmanagement bis hin zu den vielen Ehrenamtlichen, ganz vorneweg die Feuerwehr, Hand in Hand förmlich aus dem Boden gestampft hatten. Die Gemeinde hatte dazu Getränke, Würstchen und Pommes spendiert.



Ein besonderer Moment war, als Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises, ganz offiziell den Förderbescheid für das Projekt an die Bürgermeisterin Julia Krügers übergab und hervorhob, dass sie wie eine Löwin für die Umsetzung gekämpft, und damit mal wieder die Herzen der Schmittener Bürgerinnen und Bürger – ganz besonders der Jugend – gewonnen hatte.

Nachdem im Hintergrund schon die er-



sten Kids die Anlage im Sturm eroberten, sorgten drei junge Menschen aus Schmitten für die offizielle Eröffnung der Anlage und durchschnitten gemeinsam das rote Band.

Besonders beeindruckte dabei die Vertreterin der Jugend, Emily Fischer, die mit ihrer souveränen und professionellen Ansprache deutlich machte, wie wichtig attraktive Freizeitangebote für junge Menschen vor Ort sind. Ihre Worte unterstrichen eindrucksvoll, dass die neue Anlage nicht nur ein Ort der Bewegung, sondern auch ein Treffpunkt für Gemeinschaft und Zusammenhalt sein soll.

Mit dem Bürgerbus über Stock und Stein

Im Anschluss brachte der Bürgerbus, gefahren von Jürgen Weber, die Teilnehmenden zu den weiteren Stationen der Tour. Die Fahrt führte vorbei an der neuen touristischen Beschilderung in der Gemeinde. Hierbei handelt es sich um ein ebenfalls durch LEADER gefördertes, modernes Leitsystems, das nicht nur die Orientierung für Besucherinnen und Besucher der Gemeinde Schmitten optimiert, sondern auch auf gastronomische Angebote und besondere Veranstaltungen in der Region hinweist.

Nicht nur in Gottes Ohr

In Arnoldshain stand anschließend die Kirche St. Laurentius auf dem Programm. Dort gab es ordentlich was zu hören. Peter Hoffmann und Manfred

Maurer vom Förderverein der Kirche präsentierten die mit neuester Technik ausgestattete Beschallungsanlage, die dank der Förderung angeschafft werden konnte. Damit bekommen die diversen Veranstaltungen des Fördervereins eine ganz neue Qualität. Infos unter www.kirche-arnoldshain.de



Der digitale Wald

Danach ging es weiter zur Herzenswald-Pflanzfläche. Brigitta Brünig-Bibo stellte zusammen mit Markus Keppler die von ihm entwickelte „Herzenswald-App“ vor.

für Schmitten



Fotos: LEADER

An frisch gepflanzten Bäumen erhielten die Gäste Einblicke in das Projekt, das Naturerlebnis und digitales Lernen miteinander verbindet. Die App ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern, sich aktiv an der Pflege und Entwicklung der Aufforstungsflächen in Schmitten zu beteiligen – einfach, direkt und digital. Zum Beispiel können Schäden gemeldet und Baumtagebücher geführt werden. Die App gibt es kostenfrei unter www.herzenswald-schmitten.de für alle Mobil-Geräte.

Über 400 Mitglieder flitzen durch den Wald

Sportlich wurde es bei der Station „Wheels over Frankfurt Radsport“. Hendrik Bauer, Vorsitzender des Vereins, führte die Gruppe zu den Trail-Strecken im Wald und berichtete engagiert über die Entwicklung des Projekts sowie die umfangreiche ehrenamtliche Jugend-Arbeit hinter dem Ange-

bot. „Durch die Anlage der Trails gibt es kaum noch ‚Schwarzfahrer‘, die den Wald beschädigen und die heimischen Tiere bedrängen“, betonte Bauer. Hier wurden elektrische Gerätschaften mit Akkus zur Streckenpflege durch das LEADER-Regionalbudget gefördert.

Infos unter www.woffm.de



Sekt und Selters

Den gelungenen Abschluss fand die Tour beim Sozialen Netzwerk SILBERGRAU. Frau Silvia Heberlein, hatte gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen einen kleinen Sektempfang sowie selbstgebackene Leckereien vorbereitet und sorgte damit für einen besonders herzlichen Ausklang der Veranstaltung (Foto oben rechts). In entspannter Atmosphäre kamen die Teilnehmenden noch einmal miteinander ins Gespräch und ließen das gemeinsam Erlebte gemütlich ausklingen. Dabei wurde auch über die neue Beleuchtungsanlage der Burg Reifenberg gesprochen, die dank der LEADER-Förderung die Burg am späten Abend weithin strahlen lässt. Infos unter www.silbergrau-schmitten.de

(Leader Regional Management)



Lohnstein

Bestattungshaus

Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
Tel: 06081 - 418 80

Weilrod
Ratsgasse 26
Tel: 06083 - 959 05 40

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

Taxi Albert Schmitten

Tel. 06082 444



Flughafenfahrten
Krankenfahrten
Businessfahrten
Schulfahrten
u. v. m.

Kontaktdaten scannen und speichern

Ein Ort für die Jugend

Offizielle Eröffnung der neuen urbanen Freizeitanlage

SCHMITTEN. Auch ohne Anbindung an die Bahn herrschte am Freitagnachmittag in Schmittten ganz großer Bahnhof. Die offizielle Eröffnung der neuen urbanen Freizeitanlage am Schwimmbad in Schmittten war Start der vom Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus organisierten Leader-Tour in Schmittten. Sie lockte unzählige Bürger, darunter viele Familien an.

In der Feldberggemeinde sind schon mehrere Leader-Projekte umgesetzt geworden. LEADER ist die Abkürzung der französischen Begriffe „Liaison entre les actions de développement de l'économie rurale“ und ermöglicht über Förderung durch EU-, Bundes- und Landesmittel Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Bürgermeisterin Julia Krügers(CDU) erinnerte an den Start der Planung vor rund zwei Jahren, um die vorhandene Skateranlage zu einer modernen Freizeitanlage zu erweitern und einen modernen Treffpunkt für Jung und Alt aus ganz Schmittten und den Nachbarorten zu schaffen. „Den im Rahmen eines Jugenddialogs geäußerten Wünschen der Jugendlichen entsprechend, gibt es hier jetzt attraktive Sitzgelegenheiten und viel Platz zum Chillen, eine Tischtennisplatte und mit der neuen Calisthenics-Anlage Möglichkeiten für Outdoor-Sport“, sagte sie.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (CDU), der den Förderbescheid in Höhe von 117.431,74 Euro überreichte, stellte fest: „Oft werden Jugendliche an den Rand gedrängt und es ist schwer geeignete Flächen für solche Anlagen zu finden.“ Sein größter Dank galt der Bürgermeisterin als er sagte: „Sie hat von Anfang an wie eine Löwin für dieses Projekt gekämpft und Fördergelder generiert.“

Gründungsvorsitzender Dr. Nikolaus Bretschneider-Herrmann, der mit dem 17-köpfigen Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus über die Verwendung der Gelder in der Förderperiode 2023 bis 2027 entscheidet, freute sich dass die Anlage schon vor der offiziellen Inbetriebnahme in Beschlag genommen wurde. Er hob die professionelle



Foto: evk



Foto: evk

Arbeit des Büros für Regionalmanagement hervor. Die Mitarbeiter hätten in den sieben Kommunen, Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmittten, Usingen, Wehrheim und Weilrod, unter dem Motto „Aus der Region für die Region“ viel bewegt. Bisher wurden über 35 Projekte gefördert. Für die 2026 gestellten über 30 Anträge gebe es jedoch nicht die dafür nötige finanzielle Ausstattung. „Wir konnten nur die besten auswählen“, gab er zu und hofft, dass es noch genug Fördermittel für weitere Projekte gibt, um Lebensqualität und Miteinander in der Region zu verbessern.

Sebastian Holtz vom Amt für den ländlichen Raum meinte: „Wenn diejenigen, die es nutzen, zufrieden sind, ist es das Allerbeste.“ Emily Fischer und Felix Müller, die die Jugendlichen aus der Gemeinde Schmittten im Jugendrat Hochtaunus vertreten, schnitten das rote Band durch und stellten fest: „Schon die Pläne waren cool, und obwohl es lange gedauert hat, ist jetzt etwas richtig Tolles daraus geworden.“ So wunderte es nicht, dass viele Familien bei herrlichem Wetter den ganzen Nachmittag blieben, zumal der Tourismus- und Kulturverein Schmittten und der Jugendfußballclub Eintracht Feldberg Schmittten



Foto: gs



Foto: gs



Foto: gs



Foto: gs

mit Gegrilltem und kühlen Getränken die Verpflegung sicherstellten. Während die meisten Bürger den Aufenthalt an der der neuen Freizeitanlage genossen, schlossen sich einige der Leader-Tour an, um sich weitere von Leader geförderte

Projekte anzuschauen. In der evangelischen Laurentiuskirche ist das die neue Beschallungsanlage, am Sandplacken die neue touristischen Beschilderung. Und an einer Aufforstungsfläche gab es Informationen zur „Herzenswald-App“.

wurden auch die Mountainbike-Strecken von „Wheels over Frankfurt“ und der Seniorentreff „Silbergrau“. Informationen gab zur Beleuchtung der Burg Reifenberg und zum Naturfreunde Homburger Haus. (evk)

Fünf Jahre Herzenswald – und ein Frühjahr voller

Jubiläum, Gemeinschaft und viele neue Bäume für unseren Wald in Schmitten

SCHMITTEN. Der Herzenswald in Schmitten startet mit viel Schwung ins Frühjahr 2026 – und hat dabei allen Grund zu feiern: Im April wurde das Projekt fünf Jahre alt. Was am 17. April 2021 mit einer kleinen Pflanzaktion im Herzenswald I unterhalb des Galgenfeldes begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem vielfältigen Netzwerk aus Aufforstungsflächen, Bildungsorten und Begegnungsräumen entwickelt. Damals wurden – mitten in der Corona-Zeit – die ersten 60 Bäume gepflanzt. Heute wachsen rund 40.000 Bäume in den Herzenswäldern, entlang der Herzenswald-Allee, im Bildungswald und auf weiteren Aufforstungsflächen rund um Schmitten. Viele der damals gepflanzten Bäume sind inzwischen sichtbar angewachsen – ein lebendiges Zeichen dafür, dass langfristiges Engagement Wirkung zeigt.

Gemeinschaft, die Wurzeln schlägt

Der Herzenswald ist längst mehr als ein Aufforstungsprojekt geworden. Unternehmen, Schulen, Vereine, Kirchengemeinden, Familien und viele Ehrenamtliche engagieren sich gemeinsam für einen klimastabilen und vielfältigen Wald rund um den Feldberg.

Oder wie es eine Unterstützerin formulierte: „Man pflanzt einen Baum – und merkt plötzlich, dass man Teil von etwas Größerem wird.“

Und genau das macht den besonderen Charakter des Projekts aus: Viele kleine Beiträge ergeben gemeinsam etwas Bleibendes.

Besonders emotional war erneut die große Herzenswald-Pflanzaktion am 26. April entlang der Herzenswald-Allee. Viele Menschen aus Schmitten und der Region kamen zusammen, um ihre persönlichen Herzensbäume zu pflanzen – verbunden mit Erinnerungen, Wünschen und dem Gedanken, etwas Gutes für Natur und kommende Generationen zu tun.

Es wurde gebuddelt, gegraben und gehämmert, es wurde gelacht, gesprochen und gemeinsam angepackt, leckere Würstchen von der Feuerwehr gegessen. Viele Teilnehmende waren bereits zum wiederholten Mal dabei. Gerade diese persönliche Verbunden-

heit macht den besonderen Charakter der Herzenswald-Aktionen aus.

Frühjahr 2026 – Menschen, die Zukunft pflanzen

Das Frühjahr 2026 stand ganz im Zeichen zahlreicher Pflanzaktionen. Zwischen Ende April und Anfang Mai wurden auf mehreren Flächen rund um Schmitten insgesamt rund 3.000 neue Bäume gepflanzt.

Mit dabei waren unter anderem Teams von Fresenius, der DEHAG Hospitality Group, Savills Investment Management, Argos Wityu sowie Studierende und Professorinnen und Professoren der accadis Hochschule. Gemeinsam wurden Lärchen, Douglasien, Esskastanien, Wildkirschen und weitere Baumarten in die Erde gebracht.

Besonders eindrucksvoll war erneut das große Engagement vieler Teilnehmender: Laptop und Büroalltag wurden gegen Spaten und frische Waldluft getauscht. Viele nutzten die Pflanzaktionen nicht nur als Team-Event, sondern auch als bewusste Zeit in der Natur.

Auch private Initiativen und persönliche Engagements prägten dieses Frühjahr. So pflanzte Nicole Herr Bäume aus den Erlösen ihres Fotokalenders mit stimmungsvollen Waldbildern und verband auf diese Weise Kunst, Natur und Klimaschutz auf besondere Weise.

Ebenso engagierten sich Mitglieder der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL), die gemeinsam Lärchen als Symbol für Schöpfung, Hoffnung und Neuanfang pflanzten. Die Aktion wurde von persönlichen Gedanken und Segenswünschen für das Wachstum der jungen Bäume begleitet.

Auch der Bildungswald oberhalb des Naturfreundehauses wuchs in diesem Frühjahr weiter. Dort pflanzten Studierende und Lehrkräfte gemeinsam 375 neue Bäume. Der Bildungswald entwickelt sich zunehmend zu einem Ort, an dem Nachhaltigkeit nicht nur theoretisch vermittelt, sondern ganz praktisch erlebt werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Artenvielfalt. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Goldgas AG entstand auf einer Herzenswaldfläche ein großes Bienenhotel



Die Herzenswald Familie gemeinsam unterwegs | Foto: bb

sowie ein sogenannter Käferkeller. Damit wurden zusätzliche Lebensräume für Wildbienen, Insekten und andere Kleintiere geschaffen – ein weiterer wichtiger Beitrag für ein ökologisch vielfältiges Waldumfeld.

Ein besonderes Zeichen setzte erneut der Radklassiker Eschborn–Frankfurt: Auch in diesem Jahr engagierten sich Organisatoren und Radsportler wieder gemeinsam für den Wald rund um den Feldberg. Im Zusammenhang mit dem Radrennen am 1. Mai wurden insgesamt 600 Bäume gespendet, die im Herbst 2026 im Herzenswald gepflanzt werden sollen. Über das gemeinsame Engagement der Radsportler und des Herzenswalds wurde zudem erneut im Rahmen der Live-Übertragung des Radklassikers im Fernsehen berichtet – eine schöne Aufmerksamkeit für den Wald und die vielen Menschen, die sich für ihn einsetzen.

Kunst, die den Wald lebendig macht

Eine Besonderheit des Herzenswaldes ist die Verbindung von Natur und Kunst. Der Holzkünstler Waldschrat Taunus mit den Künstlerinitialen „WST“ hat in 2025 und auch in diesem Jahr weitere Skulpturen mit der Motorsäge gestaltet, die den Wald be-

neuer Wurzeln

reichern und zum Innehalten einladen. Zuletzt schuf er im Herzenswald I ein Waldsofa sowie einen eindrucksvollen Schwarzspecht, am Bildungswald einen frechen Pumuckl, der Kinder und Wanderer erfreut sowie einen Luchs, der etwas versteckt ist und gerne entdeckt werden möchte.

Seine Werke eröffnen emotionale Zugänge, machen den Wald auf besondere Weise erlebbar und verleihen ihm eine eigene, liebevolle Handschrift. Viele Spaziergänger bleiben stehen, schauen, lächeln – und nehmen den Wald bewusster wahr.

Wenn aus Wald und Kunst etwas Neues erwächst

Gemeinsam mit Waldschrat Taunus entwickelt der Herzenswald derzeit ein neues Angebot für Familien. Ausgangspunkt sind die beliebten Holzskulpturen entlang der Wege. Konzipiert ist ein naturnaher Waldgeschichten-Weg, der Kunst, Natur und kleine Geschichten verbindet und künftig über die Herzenswald-App erlebbar werden soll. So entsteht ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Noch sind nicht alle Details festgelegt – doch es darf mit Spannung erwartet werden, was hier im Herzenswald gerade heranwächst.

Digital näher am Wald

Auch digital entwickelt sich der Herzenswald stetig weiter. Mit Unterstützung von LEADER Hoher Taunus wurde die Herzenswald-App zu einer modernen Beteiligungs- und Informationsplattform ausgebaut. Bei der Leader Tour am 08. Mai konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger von den Funktionen der App überzeugen.

Die App verbindet Menschen direkt mit „ihrem“ Wald: Pflanzaktionen, Waldpflegeeinsätze und Baumstandorte können dokumentiert und begleitet werden. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform, Pflegebedarfe oder Schäden direkt zu melden – etwa defekten Wildschutz, umgestürzte Bäume oder stark überwachsene Pflanzflächen.



Gemeinsam anpacken | Foto: bb

Darüber hinaus können Nutzerinnen und Nutzer eigene Baumgeschichten und Fotos festhalten und so die Entwicklung der jungen Wälder über Jahre hinweg begleiten. Die Herzenswald-App macht den Wald damit nicht nur vor Ort, sondern auch digital erlebbar – und lädt Menschen dazu ein, aktiv Verantwortung für Natur und Klimaschutz zu übernehmen.

Mehr Grün auch mitten im Ort

Der Herzenswald wächst inzwischen nicht nur im Wald selbst. Auch mitten in Schmitten wurden neue Herzensbäume gepflanzt – beispielsweise an der neuen urbanen Freizeitanlage am Schwimmbad. Dort spenden Eichen und Ulmen künftig Schatten und machen den Platz grüner und lebenswerter.

Bereits zuvor wurden Herzensbäume am Platz vor dem Kurhaus Ochs sowie am Spielplatz in der Freseniusstraße gepflanzt. So entsteht Schritt für Schritt mehr Grün auch mitten im Ort.

Darüber hinaus informiert seit Kurzem ein neues Schild am Beginn der Herzenswald-Allee über das Projekt, die Pflanzflächen sowie die Standorte einiger Waldschrat-Figuren. Entlang der Allee wachsen inzwischen rund 400 blühende Wildobstbäume, ergänzt durch heimische Wildsträucher, die wichtigen Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger schaffen.

Gemeinsam wachsen

Auch in den kommenden Monaten stehen weitere Pflanz- und Waldpflegeaktionen an. Neben dem Pflanzen neuer Bäume liegt der Fokus zunehmend auf der Pflege der jungen Flächen – etwa durch Freischneiden der Begleitvegetation, Kontrolle des Wildschutzes oder das Anbringen weiterer Einzelschützer. „Dass sich der Herzenswald in den vergangenen fünf Jahren so entwickeln konnte, ist vor allem dem außergewöhnlichen Engagement vieler Menschen zu verdanken. Ein großes Dankeschön an unser Helferteam, das die vielen Pflanz- und Pflegeaktionen im Frühjahr und in den vergangenen Jahren mit starkem Einsatz unterstützt hat – oft im Hintergrund, aber mit ganz viel Herzblut“, sagt Brigitta Brüning-Bibo, Initiatorin des Herzenswald-Projektes.

„Ein großes Dankeschön gilt auch allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus Schmitten und der Region – Unternehmen, Vereinen, Schulen, Kirchengemeinden, Familien, Baumpatinnen und Baumpaten sowie den vielen Ehrenamtlichen. Gemeinsam ist ein Projekt entstanden, das Menschen verbindet und dem Wald rund um den Feldberg neue Zukunft schenkt“, so Dr. Olaf Gierke, Vorstand der Feldberginitiative. Denn nach fünf Jahren zeigt sich immer deutlicher:

Der Herzenswald wächst nicht nur im Boden – sondern auch in den Herzen vieler Menschen. (bb)

24 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für eine saubere Umwelt

Verlässlich aktiv für Umwelt- und Gemeinwohl seit über zwei Jahrzehnten

SCHMITTEN. UMPAS-Schmittener engagieren sich seit mehr als zwei Jahrzehnten mit großem Einsatz für Umwelt- und Naturschutz in der Gemeinde. Was 2002 als Bürgerinitiative begann, hat sich heute zu einer festen Institution in Schmittener entwickelt – getragen ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement.

Von Anfang an stand fest: Das Projekt sollte unabhängig, unbürokratisch und ohne Vereinsstatus organisiert werden. Dadurch entstehen bis heute keinerlei Mitgliedsbeiträge oder zusätzliche Verwaltungskosten. Auch das Organisationsteam arbeitet vollständig ehrenamtlich. Weder Fahrtkosten, Sitzungsgelder noch Telefon- oder Verwaltungskosten werden abgerechnet.

Ein wesentliches Merkmal der Initiative ist die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den politischen Fraktionen. Die federführenden Vertreterinnen und Vertreter der Parteien wechseln halbjährlich und dienen als direkte Verbindung zwischen der Bürgerinitiative und der Kommunalpolitik – eine Art „Schaltstelle“ zwischen den UMPAS und allen Schmittener Parteien.

Zum 20-jährigen Bestehen am 3. Mai 2022 wurden gemeinsam mit der Bürgermeisterin, dem Ersten Beigeordneten und den Fraktionsvertretern offizielle Statuten verabschiedet. Diese orientieren sich an klassischen Vereinssatzungen und schaffen bis heute eine stabile organisatorische Grundlage – weiterhin ohne Vereinsstatus.

Doch die Arbeit der UMPAS geht weit über das bloße Müllsammeln hinaus. Ziel der Initiative ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Themen Umweltverschmutzung, Naturschutz und nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Dabei setzen die Ehrenamtlichen auf zahlreiche Aktionen über das gesamte Jahr hinweg.

Besonders bemerkenswert ist die breite Unterstützung innerhalb der Gemeinde: Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Firmen, Gaststätten sowie zahlreiche Privatpersonen beteiligen sich regelmäßig an den Aktionen. Inzwischen existieren mehr als 150 eingetragene Patenschaften. Insgesamt engagieren sich mehr als 500 Menschen in Schmittener aktiv gegen Müll und Umweltverschmutzung.



Erfolgreiche Müllsammelaktion mit vielen helfenden Händen in Hunoldstal.

| Foto: UMPAS-Schmittener

Die Umweltpaten kümmern sich eigenverantwortlich um ihre Gebiete und sorgen dafür, dass Straßenränder, Grünflächen und Wege sauber bleiben. Zusätzlich gibt es spezielle Patenschaften für sogenannte „Kippelippen“ – Blechschalenbecher an Parkbänken – sowie Projekte zur Bekämpfung invasiver Pflanzenarten, sogenannter Neophyten.

Gerade im Frühjahr informieren Hinweisschilder der Umweltpaten über invasive Pflanzenarten im Gemeindegebiet. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese Pflanzen aus privaten Gärten zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen, um die heimische Artenvielfalt zu schützen.

Auch in diesem Jahr stehen wieder mehrere Aktionen auf dem Programm. Am 13. Juni 2026 sind die UMPAS mit einem Infostand beim Klimatag in Schmittener vertreten. Zudem unterstützen sie am 23. Juli 2026 in der Jugendherberge Oberreifenberg die amerikanischen „Pfadfinder/US Girl Scouts“ bei einem

Nachhaltigkeitsprojekt zur Bekämpfung invasiver Neophyten.

Die jungen Teilnehmerinnen erwerben dort ihr Abzeichen als „Counselor in Training“ und engagieren sich in sozialen und ökologischen Projekten – etwa bei Gartenarbeiten, dem Bau von Sitzbänken oder der Gestaltung dauerhafter Beschilderungen.

Mit ihrem kontinuierlichen Einsatz zeigen die UMPAS-Schmittener eindrucksvoll, wie bürgerschaftliches Engagement das Ortsbild verbessern, die Lebensqualität steigern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten kann.

(UMPAS-Schmittener)

Wir sorgen dafür, dass Sie nicht frieren!

Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot.

- Tagesaktuelle Preise
- Qualitativ kontrolliertes Heizöl nach DIN
- Lieferung in 3 – 10 Werktagen
- Lieferzeit innerhalb 2 Stunden
- Persönlicher Kontakt





BRENNSTOFFE



 06084/3321  info@eid-heizael.de  www.eid-heizael.de



Offizieller Wein-Partner



9 Ortsteile, 9 Weine, ein *gemeinsamer* Charakter.

KONZIPIERT IN SCHMITTEN IM TAUNUS.
VEREDELT IN DEN SONNENLAGEN DER PFALZ.
WILLKOMMEN BEI FARBE DES WEINES

SPARKLING

WEISSWEIN

ROTWEIN

Perfekt für
Cocktails

Für alle
Roséfans

Limited
Edition



noé

d'or

ros

clou

gris

wis

ardé

roux

foncé

SEKT
ALKOHOLFREI

SEKT
RIESLING

SECCO
ROSÉ

BLANC
DE NOIR

GRAUBUR-
GUNDER

SCHUREBE
WEISSBURGUNDER

MERLOT,
ST.LAURENT

MERLOT, CABERNET,
DUNKELFELDER

ST.
LAURENT

„Farbe des Weines“ steht für eine neue Generation von Wein: Traditionsreiches Handwerk trifft auf moderne Kunst des Geschmacks. Als Teil einer traditionsreichen Pfälzer Winzerfamilie, die seit Generationen im Weinanbau verwurzelt ist, bringen wir das Beste aus Vergangenheit und Gegenwart zusammen. Mit jedem Schluck erleben Sie eine Inspiration von der Kreativität großer Künstler wie Picasso und Frida Kahlo, die Farben schmecken konnten.



JETZT BESTELLEN AUF

farbe-des-weines.de



@FARBE_DES_WEINES

Mit unserer traditionsreichen
Ape kommen wir dorthin, wo gefeiert
wird und machen besondere Tage
noch ein Stück bunter.

News, Kunst und andere
tolle Events finden Sie auf
unserem Instagram oder
Facebook-Profil

Städtepartnerschaft mit Courtomer, Moulins-la-

Französische Freunde zu Besuch am Christi Himmelfahrt Wochenende – Bürgermedaille für das Comité

SCHMITTEN. Ein wunderbares verlängertes Wochenende verbrachten deutsche und französische Freunde beim Partnerschaftstreffen in Schmitten. Das stand ganz im Zeichen der inzwischen schon 45 Jahre andauernden Partnerschaft zwischen der Feldberggemeinde und den Partnergemeinden Moulins-la-Marche, Courtomer und Sainte-Gauburge im Departement L'Orne.

An Himmelfahrt waren 41 französische Gäste allen Alters aus in der Normandie in den hohen Taunus angekommen. Sie wurden lautstark am Dorfgemeinschaftshaus in Arnoldshain von den Kanonieren Oberreifenberg begrüßt und jeder Gastgeber hatte etwas zum Begrüßungsbuffet beigesteuert. Am Freitag führte ein Ganztagesausflug nach Wiesbaden, unter anderem in den hessischen Landtag, wo klar wurde, dass beide Länder die gleichen Grundwerte haben.

Am Samstag standen die persönlichen Begegnungen in den Gastfamilien im Mittelpunkt. Für das große Abschiedsfest, die „Grand Fête“, am Samstagabend in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg hatten die Organisatoren angesichts von „45 Jahre Jumelage“ ein abwechslungsreiches Programm mit Musik- und Tanzbeiträgen auf die Beine gestellt und einen Caterer mit einem Buffet, das allen Gourmets gerecht wurde, beauftragt.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Dr. Bastian Hirsch fasste sich in seiner Ansprache auf deutsch und französisch bewusst kurz. Er erinnerte im Rahmen der gegenseitigen Besuche vor allem an intensive persönliche Gespräche und tiefe Einblicke in die



Ansprache des Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Schmitten e.V., Dr. Bastian Hirsch. | Foto: gs

Kultur und Lebensweise im Sinne der Völkerverständigung. „Echte Freundschaften, die sich in 45 Jahren entwickelt haben, gilt es aufrechtzuerhalten und zu intensivieren“, sagte der Vorsitzende.

Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) hielt ihre Rede auf Französisch und ließ sie ins Deutsche übersetzen. Eine so lange Partnerschaft sei nur möglich, weil besondere Menschen sich für diese Freundschaft einsetzen und ehrenamtlich engagieren, Gastfamilien finden, Programme gestalten und Ausflüge orga-



Verleihung der Bürgermedaille Schmitten an das Comité de Jumelage Courtomer, Moulins-la-Marche, St. Gauburge anlässlich des 45. Jubiläums der deutsch-französischen Partnerschaft. | Foto: gs

nisieren. Mit Blick auf weltweite Krisen und Konflikte meinte sie: „Manche fragen sich, ob Europa noch zusammenhält“, und sagte: „Um so wichtiger sind persönliche Freundschaften auf Basis von Offenheit und Vertrauen und als Fundament für Frieden und ein geeintes Europa.“ Als Ausdruck der Verbundenheit und der gelebten europäischen Idee verlieh Krüger den Mitgliedern des französische Partnerschaftskomitees mit Präsidentin Françoise Charles an der Spitze die Schmittener Bürgermedaille. (dbh)



Grandioser Auftritt des preisgekrönten Kammerorchesters des Goethe Gymnasiums Frankfurt unter Leitung von Dr. Felix Steiner. | Foto: gs



Françoise Charles (Präsidentin Comité de Jumelage), Monique Bracke (Bürgermeisterin a.D. Courtomer), Christiane Petiteau und Jacques-Michel Chauveau (beide ehemalige Präsidenten) sowie Valerie Langlois nehmen die Bürgermedaille entgegen. | Foto: gs

Marche und St. Gauburge besteht 45 Jahre

de Jumelage



Bürgermeisterin Julia Krügers mit der Präsidentin des Comité de Jumelage Françoise Charles und Dr. Bastian Hirsch, Vorsitzender Partnerschaftsverein Schmittener e.V. | Foto: gs



„Men in Black“ Tanzaufführung im Rahmen der Grande Fete. | Foto: gs



Ankunft der französischen Delegation am Donnerstagabend am DGH Arnoldshain. | Foto: gs



Gruppenbild mit den Vertretern der Partnerschaftsvereine und Kommunen. | Foto: gs



Gemeinsamer Tagesausflug am Freitag nach Wiesbaden in den Hessischen Landtag. | Foto: gs

Terminkalender 2026

Veranstaltungen bis zum 20. September 2026

Juni		
21.06.2026 09:30 Uhr	38. Marcel Fischer Asphaltstockturnier DUO-Mannschaften Ski Club Reifenberg e.V.	Asphaltstockanlage, Wasserweg 4, 61389 Schmitten-Oberreifenberg
21.06.2026 11:00 Uhr	Abnahme der Jugendflamme 1-3 und Minitatze 1-4 Gemeinde Jugendfeuerwehr Schmitten	Sportplatz Oberreifenberg
24.06.2026 19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
26.06.2026 19:00 – 20:00 Uhr	Sitzung der Umweltpaten Schmitten UMPAS Schmitten	s. Internetseite: www.umpas-schmitten.de
28.06.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Familienstag Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen SPVGG Hattstein – spvgghattstein1972@web.de	Sportzentrum an der Weilquelle Niederreifenberg
28.06.2026 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Schmitten Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
Juli		
01.07. – 31.10.2026	8. CrossFondo – TaunusTripleBergSpring (TTBS) Michael Lederer	Großer Feldberg, Nordhang
01.07.2026 18:00 – 19:00 Uhr	Rücken-Fitness-Mix und Mobility FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz (Limesstraße), Oberreifenberg
03.07.2026 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Ski Club Reifenberg e.V.	noch offen
03.07.2026 ab 16:00 Uhr	Dorfhaus Eröffnung Tourismus und Kulturverein Schmitten e.V.	Dorfhaus, Dorfweiler Straße 5
08.07.2026 18:00 – 19:30 Uhr	Walking mit Fitness-Stopps FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz, Oberreifenberg
09.07.2026 15:00 – 16:00 Uhr	Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort Frau Katja Jokiel-Gondek	Rathaus
11.07.2026 ab 14:00 Uhr	Bergfest Brombacher Hütte NaturFreunde Frankfurt am Main	Brombacher Hütte
11.07.2026 19:00 Uhr	KONZERT Claire Huangci (Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30
12.07.2026 ab 11:00 Uhr	Wanderung von der Brombacher Hütte Richtung Frankfurt NaturFreunde Frankfurt am Main	Brombacher Hütte
15.07.2026 18:00 – 19:00 Uhr	Rücken-Fitness-Mix und Mobility FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz, Oberreifenberg
22.07.2026 18:00 – 19:30 Uhr	Nordic Walking mit Fitness-Stopps FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz, Oberreifenberg
29.07.2026 18:00 – 19:00 Uhr	Pilates unter freiem Himmel FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz, Oberreifenberg
30.07.2026 15:45 Uhr	Blutspende in Schmitten DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gGmbH	Sporthalle Hattstein, Bürgermeister-Pou- zaud-Str. 1, 61389 Schmitten
August		
01.08.2026 ab 14:30 Uhr	Gottesdienst und anschließend Straßenfest Feuerwehrverein Dorfweil	Ortsmitte Dorfweil am Haus Wilina
02.08.2026 ab 10:30 Uhr	Frühschoppen in Dorfweil mit der Schützenkapelle Finsterthal Hunoldstal Feuerwehrverein Dorfweil	Ortsmitte Dorfweil am Haus Wilina
05.08.2026 18:00 – 19:00 Uhr	Rücken-Fitness-Mix und Mobility FSV Reifenberg e.V. – Trainerin: Simone Köhler-Fischer	am Bolzplatz, Oberreifenberg
08.08.2026 19:00 Uhr	KONZERT Rebecca Raimondi & Sylvia Demgenski KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30

Weitere Termine finden Sie online unter
www.schmitten.de/kalender

August		
12.08.2026 18:00 Uhr	Training und Abnahme Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen SPVGG Hattstein – spvgghattstein1972@web.de.de	Sportzentrum an der Weilquelle Niederreifenberg
15.08.2026 ab 15:30 Uhr	4. Fußball-Dart Turnier JFC Eintracht Feldberg	Kunstrasenplatz in Schmitten-Niederreifenberg
15.08. – 16.08.2026 18:00 Uhr	Kerb in Arnoldshain Kerbegemeinschaft Arnoldshain	am Brunnen in Arnoldshain
22.08.2026 ab 15:00 Uhr	Mehrgenerationen-Nachmittag in Niederreifenberg Niederreifenberger-Ortsausschuss	Katholische Gemeindezentrum Niederreifenberg
22.08.2026 17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Organist: Christoph Brückner Förderverein Laurentius	Laurentiuskirche
23.08. – 12.09.2026	Stadtradeln Schmitten im Taunus	
23.08.2026 08:00 – 18:00 Uhr	Bürgermeisterwahl	Wahllokal
30.08.2026 ab 15:00 Uhr	Wein und Kunst im Park Tourismus und Kulturverein Schmitten e.V.	Park in Schmitten
30.08.2026 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Schmitten Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	Pizzeria Toni Oberreifenberg
30.08.2026	WOFFM Club-Race 2026 Wheels over Frankfurt Radsport e.V.	https://woffm.de
30.08.2026	3. Etappe der „Tour de Hochtaunuskreis 2026“ von Schmitten nach Glashütten	Treffpunkt: Rathaus Schmitten (Mitrادler willkommen)
September		
04.09.2026 18.00 Uhr	Friedensgebet Evangelisch-methodistischen Kirche Brombach	Evangelisch-methodistische Kirche Brombach
05.09.2026 19:00 Uhr	KONZERT Amelio Trio (Violine, Cello, Klavier) KammerMusik & Literatur am Feldberg www.kultur-feldberg.de	Oberreifenberg, Brunhildensteg 30
08.09.2026 19:30 Uhr	HFA-Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
09.09.2026 19:30 Uhr	UBPV-Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
10.09.2026 19:30 Uhr	SO-Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
06.09.2026 11:00 Uhr	Tag der offenen Tür – Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg	auf dem Areal der Freiwilligen Feuerwehr Niederreifenberg
13.09.2026 11:00 – 16:00 Uhr	Drachenfest Tourismus und Kulturverein Schmitten e.V.	Großer Feldberg
15.09.2026 18:00 Uhr	Abnahme 7,5 km Walking für das Deutsche Sportabzeichen SPVGG Hattstein – spvgghattstein1972@web.de.de	Weitalweg zwischen Schmitten und Dorfweil (Start Treppe unterhalb Rathaus)
16.09.2026 18:00 Uhr	Training und Abnahme Leichtathletik für das Deutsche Sportabzeichen SPVGG Hattstein – spvgghattstein1972@web.de.de	Sportzentrum an der Weilquelle Niederreifenberg
20.09.2026 14:00 Uhr	World cleanup Day 2026 UMPAS Schmitten	Großer Feldberg
23.09.2026 19:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
Hinweise		
Aktuelle Sitzungstermine der öffentlichen Gemeindevertretersitzungen u. Ausschüsse sind im Ratsinfosystem, auf www.schmitten.de/ratsinfosystem und in der Tagespresse zu finden.		
Die Gemeinde Schmitten im Taunus übernimmt keine Garantie für die Durchführung der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender und freuen uns über Ihre Hinweise.		

(gs)

DRACHEN FEST GR.FELDBERG

13.09.26

11-16 Uhr

Drachenwiese



Neugestaltung Park in Schmitten

Konzeptidee des Büros Weiss & Becker, beschlossen von der Gemeindevertretung

SCHMITTEN. Für die Neugestaltung der Parkanlage in Schmitten liegt ein fertiges Konzept des Büros Weiss & Becker, Staufenberg, vor. Die Grundlage bildet der Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.09.2025, der die weitere Entwicklung des Parks im Rahmen der Dorfentwicklung als modernen Begegnungsort festlegt.

Wesentlicher Inhalt des Konzepts: Der Park wird zum Mittelpunkt der Kerngemeinde ausgebaut. Ziele sind eine Freifläche mit Sitzgelegenheiten im Parkeingangsbereich Seelenberger Straße, der Ersatz der vorhandenen Bänke entlang der Freseniusstraße sowie eine mögliche Anpassung der Beleuchtung. Der Weg entlang der Seelenberger Straße wird durch eine wassergebundene Decke erneuert. Die Planungen berücksichtigen auch eine bessere Aufenthaltsqualität durch Raum für Foodtrucks, kleinere Events und Konzerte.

Geschätzter Kostenrahmen: Das Konzept

geht derzeit von einer Gesamtsumme von ca. 212.000 € aus. Zur Deckung sind Sponsoring für Ausstattungen (Sonnenschirme) geplant; eine Liegebank könnte entfallen. Sponsoren für Anpflanzungen werden gesucht. Die Gemeinde will Eigenmittel von maximal 99.000 € nicht überschreiten. Ein Förderantrag zur Umsetzung wurde im Februar 2026 gestellt. Ist dieser bewilligt, kann es losgehen mit der Ausschreibung und der Umsetzung.

Ausblick: Das Konzept ermöglicht neue Veranstaltungen wie Wein im Park, Glühwein im Park, Pflanzentauschbörse, Klimatage in Schmitten, Wein & Kunst im Park und perspektivisch einen spezialisierten Abendmarkt als Ergänzung zu lokalen Geschäften. (gs)



Der erste Probelauf für „Wein im Park“ im September 2025 hat gezeigt, das Event kommt an. | Foto: gs



Die Stützmauer wurde bereits in Phase 1 saniert, jetzt soll in Phase 2 die übrige Fläche ergänzend neugestaltet werden.

| Konzept Büro Weiss & Becker, Stand Jan 2026.

Vom kleinen Vereinsrennen zur festen Größe

Wheels over Frankfurt verbindet Sport, Natur und Gemeinschaft



Der Bike Park I und II am Gr. Feldberg laden zur rasanten Abfahrt ein. | Foto: Florian Trykowski

GR. FELDBERG. Was vor einigen Jahren mit einem vergleichsweise kleinen Vereinsrennen begann, hat sich inzwischen zu einer festen Größe in der Mountainbike-Szene im Taunus entwickelt: Der Verein *Wheels over Frankfurt Radsport e.V.* – kurz **WOFFM** – steht heute für moderne Jugendarbeit, ehrenamtliches Engagement und eine lebendige Mountainbike-Com-

munity rund um den Großen Feldberg. Gegründet wurde der Verein aus einer gemeinsamen Leidenschaft für den Mountainbikesport und dem Wunsch, legale und nachhaltige Angebote für Fahrerinnen und Fahrer im Rhein-Main-Gebiet zu schaffen. Heute zählt **WOFFM** rund 400 Mitglieder und betreut über 100 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahren.

Besonders die Nachwuchsarbeit ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen und bildet mittlerweile einen zentralen Bestandteil der Vereinsarbeit. Regelmäßige Trainings, gemeinsame Ausfahrten, Fahrtechnischschulungen sowie die Teilnahme an regionalen und

internationalen Wettbewerben gehören inzwischen zum festen Programm.

Neben sportlichen Leistungen steht dabei vor allem eines im Mittelpunkt: Gemeinschaft. Mountainbiken soll nicht nur sportliche Leistung fördern, sondern Kindern und Jugendlichen auch Verantwortung, Teamgeist und einen respektvollen Umgang mit Natur und Mitmenschen vermitteln.

Vom Geheimtipp zum Club Race mit 300 Startplätzen Besonders sichtbar wird die Entwicklung des Vereins beim jährlich stattfindenden Club & Kids Race am Feldberg. Was ursprünglich mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern begann, ist heute ein überregional bekanntes Enduro-Rennen mit großem Zuspruch.

Für das aktuelle Club Race stehen inzwischen 250 Startplätze zur Verfügung, hinzu kommen 50 Startplätze für das Kids Race. Damit zählt die Veranstaltung mittlerweile zu den größeren Mountainbike-Events

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ 06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden
www.pietat-henrici.de

im Taunus

der Region. Gefahren werden mehrere anspruchsvolle Stages rund um den Feldberg mit insgesamt rund 900 Höhenmetern und etwa 20 Kilometern Streckenlänge. Besonders wichtig ist dem Verein dabei, dass sowohl ambitionierte Fahrer als auch Kinder und Einsteiger ihren Platz finden. Das Kids Race hat sich dabei zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Bereits die jüngsten Teilnehmer sammeln hier erste Rennerfahrungen – begleitet von Eltern, Vereinsmitgliedern und zahlreichen Helfern entlang der Strecke. Ehrenamt im Wald Hinter den Veranstaltungen steckt jedoch weit mehr als nur ein Renntag. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit fließen in die Pflege und den Betrieb der insgesamt rund 5,5 Kilometer

langen Vereinsstrecken am Großen Feldberg.

Die Vereinsmitglieder kümmern sich um Instandhaltung, Sicherheit, Organisation und Abstimmungen mit Behörden und Forst. Regelmäßig finden gemeinsame Bautage statt, bei denen Trails gepflegt, Entwässerungen verbessert oder beschädigte Streckenabschnitte instand gesetzt werden.

Auch der Naturschutz spielt dabei eine wichtige Rolle. Der Verein engagiert sich unter anderem bei Baumpflanzaktionen und setzt sich für ein respektvolles Miteinander zwischen Sportlern, Wanderern, Forst und Natur ein.

Neue Angebote und wachsender Verein Mit dem Wachstum des Vereins entwi-

ckeln sich auch die Angebote weiter. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr unter anderem eine eigene Frauengruppe, mit der WOFFM gezielt mehr Vielfalt und niedrigschwellige Angebote im Mountainbikesport schaffen möchte.

Gleichzeitig bringt das Wachstum auch Herausforderungen mit sich. Der Verein benötigt zusätzliche Ausrüstung, Werkzeuge für die Streckenpflege und perspektivisch auch einen Vereinsbus, um Jugendteams, Trainings und Materialtransporte besser organisieren zu können.

Trotz aller Entwicklung ist der Kern des Vereins bis heute derselbe geblieben: Menschen zusammenzubringen, die ihre Leidenschaft für das Mountainbiken teilen.

Mit dem Club & Kids Race 2026 steht bereits die nächste große Veranstaltung in den Startlöchern. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren – und für den Verein ist klar: Die Geschichte von WOFFM hat gerade erst begonnen. (hb)

120 Jahre Dorfweiler Kirche

Gastbeitrag von Pfarrer Sebastian Krombacher

DORFWEIL. Im Jahr 2026 feiert die Dorfweiler Kirche ihr 120-jähriges Bestehen – ein besonderer Anlass, um auf eine bewegte Geschichte zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorn zu richten.

„Sie ist gut geerdet und zugleich gut gehimmelt“ – schrieb Pfarrer Alfred Mundersbach einst. Worte, die auch nach 120 Jahren nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Unübersehbar ragt die Kirche mit ihrem schlanken Turm in den Himmel und prägt das Ortsbild bis heute.

Am 26. August 1906 wurde die Kirche eingeweiht. Vorausgegangen war der große Wunsch der Dorfweiler Bevölkerung nach einem eigenen Gotteshaus. Mit viel Engagement, Spendenbereitschaft und Unterstützung der Zivilgemeinde wurde dieser Wunsch Wirklichkeit. Seitdem ist die Kirche ein fester Bestandteil des Dorflebens. Der helle Innenraum mit rund 180 Sitzplätzen lädt bis heute zu Gottesdiensten ein. Das leuchtende Kreuzfenster im Chorraum, durch das das Licht in die Kirche fällt, schenkt vielen Besuchern Trost und Zuversicht. Auch die besondere Akustik macht die Kirche zu einem ganz besonderen Ort.

In ihrer Geschichte hat die Kirche viele Veränderungen erlebt: Kriegszeiten, Renovierungen, technische Neuerungen und immer wieder neue Menschen, die sie mit Leben füllen. Heute erklingen wieder drei Glocken und rufen die Gemeinde zusammen – so wie seit Generationen.

Und auch die Zukunft bringt Veränderungen mit sich: Die Kirchengemeinde Rod am Berg, zu der Dorfweil gehört, wird ab 2027 Teil der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Taunusstern sein. Damit verbunden sind neue Strukturen und auch Herausforderungen – nicht zuletzt die Frage, wie mit den zahlreichen Gebäuden in den Gemeinden umgegangen werden kann.

Doch bei allen notwendigen Veränderungen bleibt die Hoffnung und der Wunsch klar: Die Kirche soll im Dorf bleiben. Hier ist sie ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Glauben



**120 JAHRE
DORFWEILER
KIRCHE**

**01.
AUG**

14:30 UHR FESTGOTTESDIENST mit Pfarrerin Dr. Kornelia Weber
15:30 UHR KAFFEE UND KUCHEN im Haus Wilina

+++ KINDERPROGRAMM UND BILDERAUSSTELLUNG +++

leben und Gemeinschaft erfahren. Hier ist sie für viele ein Stück Heimat.

Die Dorfweiler Kirche hat in 120 Jahren vieles überdauert – getragen vom Engagement der Menschen vor Ort. Dieses Vertrauen macht Mut, auch die kommenden Jahre zuversichtlich zu gestalten. Herzliche Einladung Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums laden wir sehr herzlich ein zu einem Festgottesdienst Samstag, 1. August 2026 um 14:30 Uhr in der Dorfweiler Kirche gemeinsam mit unserer ehemaligen Pfarrerin Dr. Kornelia Weber Im Anschluss freuen wir uns

auf ein Zusammensein bei Kaffee und Kuchen im Haus Wilina.

Danach darf weitergefeiert werden – beim Straßenfest gemeinsam mit dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dorfweil!

Es wäre schön, wenn viele unserer Einladung folgen und dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit uns feiern!

So verbindet dieses Jubiläum Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und lädt ein, weiterhin Teil dieser lebendigen Geschichte zu sein.

(Pfarrer Sebastian Krombacher)

Straßenfest in Dorfweil am 1. Augustwochenende

Es ist wieder so weit: Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dorfweil lädt ein am 1. und 2. August



Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Schmittener-Nord wirbt mit dem bekannten Banner schon für das diesjährige Straßenfest. | Foto: FFW Dorfweil

DORFWEIL. Das Straßenfest des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr in Dorfweil hat Tradition. Im Wechsel mit dem Hundoldstaler Backesfest findet es alle 2 Jahre statt. In diesem Jahr beginnt das Fest am Samstag, den 01. August, mit einem Gottesdienst um 14:30 zum 120-jährigen Jubiläum der Kirche in Dorfweil. Anschließend wird dann ab 15:00 Uhr rund um das Haus Wilina gefeiert. Für technikbegeisterte wird es Fahrzeuge der Feuerwehren zur Besichtigung geben. Und natürlich sorgt der Feuerwehrverein mit tatkräftiger Unterstützung der

Einsatzabteilung Schmittener Nord für das leibliche Wohl ab 17:30 mit Speisen frisch vom Grill. Außerdem werden vegetarische Speisen vom Haus Wilina angeboten. Gute Livemusik wird auch diesmal nicht fehlen: Lassen Sie sich überraschen. Mit dem Weinstand von

Manfreds Weinquelle, unserem Getränkewagen mit Bierrondell und ab 19:30 der Sektbar bleiben dann auch keine Wünsche mehr offen.

Und für alle Begeisterte eines Frühschoppens am Sonntag wird ab 11:00 die Schützenkapelle Hundoldstal aufspielen. Sie sind ab 10:30 herzlich zum Frühschoppen eingeladen. Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. Feuerwehrtechnik, die begeistert, wird es auch am Sonntag zu sehen geben. Um 15:00 wird das diesjährige Straßenfest in Dorfweil dann ausklingen und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher an beiden Tagen.

(Verein der freiwilligen Feuerwehr Dorfweil)



Dorfweiler Strassenfest 2025. | Foto: gs



ESSER
DRUCK & MEDIEN

**BEEINDRUCKENDE
PRINTLÖSUNGEN.**

druckerei-esser.de, 06083 9576956

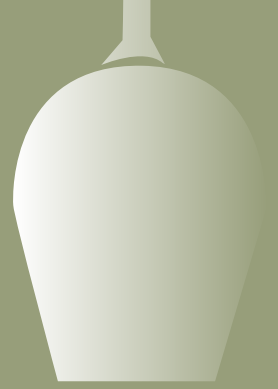
**Haus und Rohr/
Kanalservice Edvin**



Notdienst | 24/7 erreichbar

- Kanalreinigung
- Kanalsanierung
- Rohrreinigung
- Entsorgung
- Beratung und Planung
- Wartung und Inspektion

Hessenstr. 1a • 61276 Weilrod
Telefon 06083 8809928 • Mobil 0176 22163555
E-Mail edvinhausundkanalservice@outlook.de



WEIN & KUNST IM PARK

Foodtruck · Weinflaschen-Upcycling
Vernissage & Verkauf regionaler Kunstwerke

30.08.26

ab 15 Uhr

Seelenberger Straße



VERANSTALTER

Tourismus- und Kulturverein Schmitt e.V. &
TAM WINE PFALZ 1896 mit „Farbe-Des-Weines.de“

Bewegung verbindet

Sportangebote beim FSV Reifenberg 1953 e.V.

REIFENBERG. Bewegung verbindet – und genau das wird beim FSV Reifenberg 1953 e.V. jeden Tag gelebt. Der Sport- und Fußballverein entstand aus der Fusion des SGO (Sportverein Oberreifenberg) und des FCR (Fußballverein Reifenberg) und vereint damit Tradition, Gemeinschaft und neue Impulse unter einem Dach.

Ob jung oder jung geblieben – beim FSV Reifenberg findet jede und jeder das passende Angebot, um aktiv zu werden, Neues auszuprobieren und gemeinsam Spaß an Bewegung zu erleben. Die vielfältigen Sportangebote verteilen sich auf zwei Hallen und bieten für jeden Geschmack das Richtige.

Sportangebote in der Hochtaunushalle
(Brunhildestraße 68, Niederreifenberg)

STEP & FLOOR mit Gunda Brünjes –
Montag, 19:00 Uhr & 20:00 Uhr
Abwechslungsreiches Training aus Cardio, Kräftigung und Bodengymnastik zur Verbesserung von Ausdauer, Balance und Muskulatur.
Kontakt: 06082 930414

LATIN FITNESS mit Daniela Deyhle –
Montag, 20:00 Uhr
Mitreißendes Ganzkörpertraining zu lateinamerikanischen Rhythmen – eine Kombination aus Tanz, Fitness und Lebensfreude.
Kontakt: 06082 4889291
(Nachricht hinterlassen)
E-Mail: salsafragolinas@gmail.com

PILATES & BARRE mit Georgeta Karmann –
Donnerstag, 10:00 Uhr & 20:00 Uhr
Stilvolles Ganzkörpertraining aus BASI Pilates und Barre zur Förderung von Kraft, Haltung und Beweglichkeit.
Kontakt: 0151 25093305

FUßBALL für Männer mit Christoph Egenolf und Julian Müller-Braun –
Dienstag & Donnerstag, 19:00 Uhr
Im Sommer auf dem Sportplatz hinter der Hochtaunushalle, im Winter in der

überdachten Halle.
Kontakte:
Christoph Egenolf 0175 4317257,
Julian Müller-Braun 0176 31173010

Sportangebote in der Jahrtausendhalle (Königsteiner Straße 12, Oberreifenberg)

POWER SPORTMIX mit Aliona –
Montag, 16:30 Uhr & Freitag, 17:00 Uhr
Energiegeladenes Workout mit Gewichten zur Förderung von Ausdauer, Kraft sowie Bauch-, Beine- und Po-Training.
Kontakt: 0151 72450020

WIRBELSÄULENGYMNASTIK
mit Simone Köhler-Fischer –
Montag, 18:30 Uhr
Schonendes Training zur Stärkung von Rücken und Rumpf für mehr Haltung, Beweglichkeit und Körperbewusstsein.
Kontakt: 0171 5400589

PILATES mit Simone Köhler-Fischer –
Dienstag, 18:30 Uhr
Effektives Training zur Stärkung der Tiefenmuskulatur und Verbesserung von Haltung und Beweglichkeit.
Kontakt: 0171 5400589

SHOWDANCE mit Daniela Deyhle –
Dienstag, 20:00 Uhr
Erlernen und Einüben anspruchsvoller Choreografien mit Technik, Ausdruck und Musikinterpretation für den Schautanz.
Kontakt: 06082 4889291
(Nachricht hinterlassen)
E-Mail: salsafragolinas@gmail.com

SENIORENSPORT 60 PLUS
mit Simone Köhler-Fischer –
Mittwoch, 11:00 Uhr
Abwechslungsreiches, angepasstes Training für Beweglichkeit, Kraft und Balance – gemeinsam fit bleiben und Spaß haben.
Kontakt: 0171 5400589



KRAFTSPORT für Frauen, Männer und Jugendliche

Nachmittags nach Absprache im Kraftsportraum der Jahrtausendhalle. Betreuung durch Kai-Nico, Leila, Umberto und Aliona.
Gezieltes Training an Geräten zum Muskelaufbau sowie zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Stabilität.
Kontakt:
Kai-Nico 0157 36742405 WA
Leila 0176 46577829
Umberto 0157 84444015
Aliona 0151 72450020

Was den Verein besonders macht, ist die starke Gemeinschaft. Hier geht es nicht nur um Sport, sondern auch um Begegnung, Motivation und das gute Gefühl, Teil von etwas zu sein. Egal ob Anfängerin oder Anfänger oder bereits langjähriges Mitglied – beim FSV Reifenberg ist jede und jeder herzlich willkommen. Weitere Informationen zu allen Angeboten, Trainingszeiten sowie aktuelle Neuigkeiten finden Interessierte auf der Webseite sowie auf Instagram und Facebook.
<https://fsvreifenberg.jimdosite.com>

(FSV Reifenberg 1953 e.V.)

75 Jahre Taunus Vital Apotheke

Spendenaktion für den guten Zweck zum Jubiläum



1951 von Familie Girschick gegründet, ist die Taunus Apotheke mit Schmitten gewachsen. Aus einer kleinen Dorfapotheke wurde ein modernes Gesundheitszentrum - mit über 20 Fachkräften, vollautomatisiertem Lager und vor allem persönlicher Beratung.

SCHMITTEN. Zum 75-jährigen Bestehen der Taunus Vital Apotheke möchte Inhaberin Anka Mitzel und ihr Team etwas zurückgeben. .

Die Apotheke wurde 1951 von Karl Girschick gegründet und ist seit 75 Jahren ein Teil von Schmitten. Aus diesem Anlass gibt es eine besondere Spendenaktion: Historische Laborgefäße, alte Apothekenbehälter und vintage Geräte aus vergangenen Zeiten können gegen eine Spende erworben werden.

Der gesamte Erlös wird zu 100% an die Schmittener Kindergärten sowie an Silbergrau verteilt. Damit möglichst viel Unterstützung zusammenkommt, gilt eine Mindestspende ab 3 Euro.

Die Stücke besitzen nicht nur nostalgischen Charme, sondern werden heute auch online teilweise zu hohen Sammlerpreisen gehandelt.

Deshalb sollen sie bewusst nicht "verschleudert", sondern für den guten Zweck in den Mittelpunkt gestellt werden. . Jedes Gefäß erzählt ein Stück Apothekengeschichte – und hilft gleichzeitig Menschen vor Ort.

Eine tolle Aktion und Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum. (mi)



Alltagsbegleitung mit Herz
Simone
KÖHLER-FISCHER

Ihre mobile Alltagsbegleitung in Schmitten und Umgebung

Abrechnung über die Pflegekassen ab Pflegegrad 1 möglich gem. § 45a SGBXI (Entlastungsleistungen) oder Privatzahlung

Informationen unter **0171 5400589** oder **alltagsbegleitung-skf@t-online.de**

REICHEL STEINMETZ
Sanitär- und Heizungstechnik

Zentrale:
Kreuzweg 1b • 61389 Schmitten
Telefon: 06082 - 645
Telefax: 06082 - 3449

info@reichel-steinmetz.de

Besuchen Sie unsere Bäder-Ausstellung:
Neue Pforte 1 • 61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 - 8956
Telefax: 06081 - 8934

www.reichel-steinmetz.de

- Heizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Planung/Beratung
- Sanitär/Fliesen
- Erneuerbare Energien
- Kundendienst
- Komplett-Bäder

ZFA

MIT WUNSCHZETTEL?

DU WÄHLST:

- Teilzeit oder Vollzeit?
- Behandlung, Oralchirurgie oder Prophylaxe?
- Lust auf Karriere oder einfach deinen Job machen?
- Erfahren oder Wiedereinstieg?



ANNA
deine neue Kollegin

BEWIRB DICH JETZT

als Zahnmedizinische (r) Fachangestellte(r)



MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE

Auf die Räder, fertig, los!

Mitmachen. Radeln. Klima schützen.



SCHMITTEN. Nach der erfolgreichen Beteiligung in den vergangenen Jahren nimmt Schmitten im Taunus auch 2026 wieder am STADTRADELN teil. Vom 23. August bis 12. September 2026 sammeln Bürgerinnen und Bürger über die kostenfreie STADTRADELN-App Rad-Kilometer für den Klimaschutz. Ziel der Aktion ist es, das Fahrrad bewusster im Alltag zu nutzen und gleichzeitig etwas für Gesundheit und Umwelt zu tun. Bürgermeisterin Julia Krügers freut sich auf viele Mitradelnde, die gemeinsam kräftig in die Pedale treten.

Mitmachen können alle Personen, die in Schmitten wohnen oder arbeiten, Mitglied in einem Schmittener Verein sind, den städtischen Gremien angehören oder eine Schmittener Schule besuchen. Die

Anmeldung ist unter stadt-radeln.de/schmitten möglich. Interessierte können bestehenden Teams beitreten oder eigene Teams gründen.

Ein besonderes Highlight ist die „Tour de Hochtaunuskreis 2026“ mit vier Etappen durch alle 13 Kommunen des Hochtaunuskreises. Die dritte Etappe findet am Sonntag, 30. August 2026, statt. Außerdem wird am Sonntag, 13. September 2026, eine gemeinsame Sternfahrt zum Usinger Laurentiusmarkt angeboten. Anmeldungen zu den Radtouren sind per E-Mail an klima@schmitten.de möglich.



Stadtradeln mit Hartmut Müller, Erster Beigeordneter und Radbeauftragter im Gemeindevorstand. | Foto: te (TKV)

Vierter Arbeitseinsatz an der Burgruine Hattstein

Helfer und Unterstützer willkommen



Burgenforscher Dr. Joachim Zeune bei den Arbeiten am Hattstein. | Foto: gs

REIFENBERG. Auch in diesem Jahr findet wieder ein Arbeitseinsatz des Burgenseminars unter der Leitung von Dr. Joachim Zeune an der Burgruine Hattstein zwischen Schmitten und Niederreifenberg statt. Nach den erfolgreichen Einsätzen der vergangenen Jahre geht das Projekt in der Woche vom 28. September

bis 2. Oktober 2026 nun bereits in die vierte Runde.

Ziel des Projektes ist es, die historische Burgruine wissenschaftlich zu untersuchen, zu sichern und langfristig für die Öffentlichkeit zu erhalten. Dabei werden rund 25 Personen – Fachleute, Studierende und ehrenamtliche

Helfer – gemeinsam an der Erforschung und Pflege der Anlage arbeiten. Durch die bisherigen Einsätze konnten bereits wichtige Erkenntnisse zur Geschichte und Bauweise der Burg gewonnen sowie erste Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Für den kommenden Einsatz werden erneut freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die während der Arbeitswoche bei den verschiedenen Tätigkeiten unterstützen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – willkommen ist jede helfende Hand. Interessenten melden sich gerne per E-Mail unter gemeinde@schmitten.de.

Dank des Fördervereins Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und dem gemeinsamen, ehrenamtlichen Engagement vieler Unterstützerinnen und Unterstützer kann dieses besondere kulturhistorische Projekt weitergeführt und die Burgruine Hattstein als bedeutendes Denkmal der Region erhalten werden. (gs)

4. Fußball-Dart Turnier am 15. August

Auf dem Sportgelände in Schmitten-Niederreifenberg



Foto: jk

NIEDERREIFENBERG. Tolle Stimmung herrschte im letzten Jahr bei den 14 Mannschaften aus Vereinen, Organisationen, Firmen und Freundeskreisen, welche mit speziellen Softbällen auf eine überdimensionale Dart-Scheibe zielten. Dabei hatten die teilnehmenden Fünfer-Teams mit großem Ehrgeiz und super Outfits für beste Laune gesorgt. Das soll in diesem Jahr auch wieder so sein, und deshalb findet zum vierten Mal

das Fußball-Dart Turnier am Samstag 15. August 2026 ab 15:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Schmitten-Niederreifenberg statt.

Gespielt wird um den Wanderpokal der Firma Fenster Müller. Gespannt darf man sein, ob sich die Mannschaften vom letzten Jahr der erneuten Herausforderung stellen und ebenso treffsicher sind.

Der JFC Eintracht Feldberg Schmitten rät

allen die eine Teilnahme planen, sich rechtzeitig anzumelden. Die Startgebühr beträgt pro Spieler 5,- Euro. Gespielt wird in Fünfer-Teams. Mindestalter ist 18 Jahre. Wie bereits im letzten Jahr werden attraktive Preise vergeben.

Anmelden kann man sich unter: www.eintracht-feldberg.de/fussballdart
Anmeldeschluss ist der 4. Juli 2026.

(JFC Eintracht Feldberg)

*... wir bringen
Farbe in Ihr Leben!*

EIFERT & VETTER
RAUM u. BAUDEKORATION

**Innen- & Aussenausstattung • Maler- & Tapezierarbeiten
Fliesen- & Bodenbeläge • Trockenbau
Lackarbeiten • Innen- & Aussenputz • Kreative Maltechniken**

Backhausstraße 2 • 61276 Weilrod
Tel.: 06083-444 • www.eifert-vetter.de

**Dr. Eckerts
Gesundheits-Stützpunkt**

**Dr. Eckerts
Pflegekräfte-Vermittlung**
24-Stunden-Betreuung daheim

Tel. 06081 961768

Wenn Sie Unterstützung bei der Pflege Ihrer Angehörigen benötigen, vermitteln wir Ihnen, passend für Ihre individuellen Bedürfnisse, das richtige Personal für die **24-Stunden-Betreuung** in den eigenen vier Wänden.

Dr. Eckerts Pflegekräfte-Vermittlung
Kurt-Schumacher-Straße 32A | 61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 961768 | Fax: 06081 961767
E-Mail: 24-7-pflege@dr-eckerts.de | www.dr-eckerts.de

PATIENTENFAHRDIENST RHEIN-MAIN
Begleitung – Betreuung | Zuverlässig – Achtsam – Sorgfältig

Tel. 06081 7909

„Zweimal Goethe und Schiller, bitte!“

Mit SILBERGRAU in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Weimar

SCHMITTEN/WEIMAR.

Termin: Letztes Wochenende im April 2026

Wetter: sonnig

Bustransfer: komfortabel

DB: fast pünktlich

Hotel: super

Gruppe: 14 Reiselustige

Organisation: MEGA – dank

Reiseleiterin Silvia Heberlein, ideenreiche Chefin von „Silbergrau“

Weimar: überwältigend schön

Eine kompetente Stadtführerin erwartete die „silbergraue“ Taunustruppe zu Füßen von Goethe und Schiller, einem 1857 errichteten Denkmal, dem Wahrzeichen der Stadt.

Dem Hoftheater drehen die zwei den Rücken zu, obwohl beide dort Intendanten auch für ihre eigenen Werke waren.

Die wechselvolle Geschichte des Theaters umfasst Erweiterung, Umbau, Brand,

Wiederaufbau, Abriss, Neubau, Ort der Zustimmung zur ersten demokratischen Verfassung Deutschlands, Ort nationalsozialistischer Propaganda während der NS-Zeit, Zerstörung durch Bomben, Wiederaufbau und Einweihung 1948 mit Goethes „Faust“.

Fast ein wenig schwindelig von so viel Geschichtsträchtigen, wandten wir uns dem Wittumspalais zu, dem Witwensitz von Herzogin Anna Amalia. Sie war erst 18 Jahre alt, als sie Witwe wurde, ihr Sohn Carl August ein Jahr jung. Bis zu dessen Volljährigkeit übernahm sie die Regierungsgeschäfte, holte Dichter und Denker nach Weimar, was Herzog Carl August später weiterführte. Er und Goethe wurden Freunde.

Ein kurzer Fußmarsch führte uns zum Schillerhaus. Als man die Gebeine des „Dichters der Freiheit“ 21 Jahre nach seinem Tod aus einem Massengrab barg, stellte Goethe ehrfürchtig Schillers Schädel auf seinen Schreibtisch, bis dieser in der Fürstengruft beigesetzt wurde. Eine DNA-



Die begeisterte Reisegruppe in Weimar. | Foto: SILBERGRAU

Analyse von 2006 ergab, dass dieser Schädel nicht der Schillers gewesen sein konnte. Nach dieser skurrilen Geschichte tat uns der Schatten eines uralten Gingkobaumes gut, dessen Blatt Eingang in ein Liebesgedicht im „West-Östlichen-Diván“ gefunden hat.

Beeindruckend auch das neugotische Rathaus mit seinem Glockenspiel aus Meißner Porzellan.

Noch ein Blick hinüber zum legendären Hotel „Elephant“, von dessen Balkon Hitler Reden hielt - hinter ihm der Reichsadler, den die Weimarer durch ein Zitat aus Goethes „Osterspaziergang“ im „Faust“ ersetzt haben:

„HIER BIN ICH MENSCH, HIER DARF ICH'S SEIN!“

Nach so viel geistiger Nahrung zog es uns zum „Zum Schwarzen Bären“. Auch hier kein Vorbeikommen an Goethe: Die Speisekarte verrät, dass „Grüne Soße“ und Spargel seine Lieblings Speisen waren.

Am zweiten Tag ging es ins 1919 eröffnete Bauhausmuseum (100 Jahre nach Grün-

dung der Kunst- und Designschule durch Walter Gropius). Großartige Exponate: Modellhäuser, die Frankfurter Küche, Keramik, Webteppiche...

Nichts weniger als „Der neue Mensch“ war das Ziel dieser Bewegung. Und doch machten sie die alten Fehler, die Bauhäusler, wenn sie Frauen die Fähigkeit absprachen, Architektin sein zu können. Oder wenn Walter Gropius Entwürfe einer Kollegin nach Amerika mitnahm und sie dort als seine „verkaufte“.

Erholsame Einkehr im „Cafe KunstPause“, das Gesicht der Sonne zuwenden, nachspüren und chillen, ehe der freie Nachmittag u. a. in das Goethemuseum führte.

Das Haus hatte Herzog Carl August seinem Freund geschenkt.

Hier also waltete Christiane, Goethes „Haus- und Bettschatz“.

Hier beherbergte sie Gäste, oft auch durchziehende Soldaten. Weder der Siebenjährige noch Napoleons Krieg verschonten Weimar.

Unter blühenden Bäumen wanderten wir zu Goethes Gartenhaus, seinem ersten Wohnort in Weimar und Liebesnest für den Dichter und seine Christiane.

Umziehen für den Besuch im „Deutschen Nationaltheater Weimar“. „Maß für Maß“ von William Shakespeare stand auf dem Spielplan. Die moderne Inszenierung provozierte, gefiel sehr, aber nicht allen.

Am dritten und letzten Tag stand die „Anna-Amalia-Bibliothek“ auf unserem Programm mit ihrem Weiß-goldenen Rokosaal, den Bildern, Büsten, Büchern, von denen 50.000 einem verheerenden Brand im Jahr 2004 zum Opfer fielen. Voller Wehmut nahmen wir „Silbergrau aus Schmittener“ Abschied von Weimar.

Tröstlich, dass es bereits ein neues Reiseziel gibt: Potsdam, das „Märkische Versailles“.

(uk-b)

Der Bürgerbus in Schmitten

Mobilität für mehr Freiheit und Lebensfreude



Mit Ton Tilburgs (Mitte), einer der ehrenamtlichen Fahrer, geht es bequem zum Einkauf im REWE. | Foto Bürgerstiftung

SCHMITTEN. Seit Dezember 2020 fährt der Bürgerbus in Schmitten und die Bilanz ist überwältigend positiv. Der Bürgerbus hat mittlerweile gut 30.000 km in der Gemeinde zurückgelegt und über 5.000 Gäste transportiert. Der Bürgerbus ist ein Projekt vom Land Hessen und wird von der Bürgerstiftung Schmitten betrieben. Entscheidend sind jedoch die vielen ehrenamtlichen Fahrer, ohne die der Bürgerbus kaum von der Stelle käme.

Der Bürgerbus ist in erster Linie

ein Angebot für Senioren und hilfsbedürftige Mitbürger. Zum festen Programm gehören:

- Einkaufsfahrten jeden Dienstag und Donnerstag Vormittag. Interessierte, werden zur vereinbarten Zeit zuhause abgeholt und zu Supermärkten, Arztbesuchen, Friseurterminen und ähnlichen Zielen in der Gemeinde gebracht und nach Erledigung wieder sicher nach Hause gefahren.
- Mittwochs mittags geht es zur

Senioren Gymnastik unter der Leitung von Silbergrau.

- Am dritten Mittwoch im Monat fährt der Bürgerbus Gäste zum Senioren Lunch im Sportlerheim am Sportplatz in Arnoldshain.
- Regelmäßige Ausfahrten (ein oder mehr mal im Monat) mit Silbergrau zu Cafés, Kinos, Konzerten und sonstigen Veranstaltungen in der Umgebung.

Wer Interesse hat, kann sich bis zu einem Tag vor der geplanten Fahrt unter folgender Nummer bei unseren ehrenamtlichen Koordinatorinnen anmelden.

Telefon-Nummer 06082 9242482

Der Bürgerbus steht auch Vereinen und anderen Gruppen in der Gemeinde für Ausfahrten und Veranstaltungen zur Verfügung. So wird der Bürgerbus regelmäßig an Wochenenden und Feiertagen von Feuerwehren, Sportvereinen oder Silbergrau genutzt.

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos. Die Bürgerstiftung hat für den Betrieb des Bürgerbusses und Rücklagen bisher über 45.000€ aufgewendet. Um dieses Angebot zukünftig aufrechtzuerhalten und auszubauen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Ob groß oder klein, jede Spende ist willkommen.

Spendenkonto der Bürgerstiftung Schmitten
IBAN DE70 5125 0000 0001 0008 88

(Bürgerstiftung Schmitten)



Mehrgenerationen-Nachmittag in Niederreifenberg

Jung und Alt sind herzlich willkommen

NIEDERREIFENBERG. Jung und Alt kommen am 22.08.2026 ab 15 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Niederreifenberg zusammen: Im Fokus stehen der Austausch und die Begegnung

aller Generationen. Auch in diesem Jahr werden, wie in den letzten zwei Jahren, dafür Spiele und kleinere Aktivitäten vorbereitet, um einen bunten Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Zum Abschluss

des Nachmittags ab 17 Uhr wird ein Gottesdienst gefeiert. Der Abend klingt dann bei Grill & Chill aus. Es wird gemeinsam beisammen gegessen und geschlemmt.

(Niederreifenberger Ortsausschuss)

„Hohe“ Kultur für Schmitten

Musikalische und literarische Köstlichkeiten für Alteingesessene und Neubürger

OBERREIFENBERG. Dass Schmitten mit Oberreifenberg den höchstgelegenen Ortsteil im Taunus hat, weiß jeder Frankfurter, der im Winter Schlitten oder Ski fahren will. Dass es dort das ganze Jahr Musik und Literatur vom Feinsten gibt, hat sich bei Musikern und Autoren aus ganz Deutschland herumgesprochen. Sogar die Spatzen von hr2-kultur pfeifen es den musikalisch oder literarisch interessierten Gästen aus ganz Hessen regelmäßig von den Dächern: Kammermusik & Literatur am Feldberg ist eine Reise wert.

International renommierte Künstler kommen zum Großen Feldberg, um in einmaliger Nähe zum Publikum Musik oder Literatur zu präsentieren. Denn nirgends gibt es große Kunst so hautnah zu erleben wie bei Kammermusik & Literatur am Feldberg. Was manche anderswo distanziert empfinden, wirkt in der intimen Wohnhalle von Esther und Ralf Groh wie eine persönliche Umarmung. Hürden gibt es keine, außer mangelnder Neugier.

Ein Autor scheint fremd, die Musik unbekannt, gar „klassisch“, die Instrumente ungewohnt? Dann ist es Zeit, sie kennenzulernen. Denn nach der Lesung, nach dem Konzert ist Zeit für Gespräche, mit Künstlern, mit anderen Gästen und natürlich auch den Gastgeber. Ein opulentes vegetarisches Buffet, leckere Getränke und eine entspannte Atmosphäre laden zum Bleiben ein - immer open end. In der warmen Jahreszeit bei schönem Wetter auch auf der Terrasse und im üppigen Naturgarten.

Deshalb kommen in dieser „Sommersaison“ wieder viele junge und doch schon berühmte Musiker nach Oberreifenberg. „Piano Heroines“ mit Claire Huangci am 11. Juli klingt eher nach Rock - und Claire Huangci wird es rocken, obwohl die Komponistinnen eher klassisch sind. Barock war der Rock des 17. und 18. Jahrhunderts, der Name legt es ja durchaus nahe. Rebecca Raimondi, Geige, und Sylvia Demgenski, Cello, bringen ihn am 8. August auf den großen Feldberg. Und im September wird es vielstimmig mit dem inzwischen sehr bekannten Amelio Trio am 5. September und dem nicht minder renommierten Alinde Quartett am 26. September. Und danach geht es natürlich weiter mit



In der Wohnhalle treffen sich regelmäßig Kulturfreunde aus nah und fern. | Foto: Esther Groh/Kammermusik & Literatur am Feldberg

hochkarätigen Veranstaltungen etwa einmal monatlich.

Ganz besonders freuen sich die oftmals weitgereisten Musikerinnen und Musiker auf junge Zuhörer und Gäste aus Schmitten. Entdeckungen zu ermöglichen, klassische Musik ganz anders zu erleben und allen zugänglich zu machen ist ein Herzensanliegen bei Kammermusik & Literatur am Feldberg. Alle Schmittener, ob

seit Generationen hier ansässig oder frisch zugezogen, ob alt oder noch ganz jung, sind eingeladen sich selbst zu überzeugen. Hohe Kultur in Oberreifenberg ist höchster Genuss für Schmitten.

Karten und weitere Informationen gibt es online: <https://kammermusik-feldberg.de> telefonisch: 06082 929 636 oder persönlich in der Buchhandlung Weddigen, Neu-Anspach. (eg)



Fenster für kleine Abenteurer

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen! Unsere Produkte, gefertigt aus gesundheitlich unbedenklichen Materialien und mit besonderem Schutz vor Verletzungen, bieten kleinen Abenteurern die Freiheit zum Träumen und Entdecken – und den Eltern ein gutes Gefühl der Sicherheit.

Besuchen Sie uns und lassen sich inspirieren!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

müller+co
Fenster und Türen

Straßenbaumaßnahmen in Schmitten im Taunus

Hessen Mobil informiert über das 3. Quartal 2026

OBERREIFENBERG. Hessen Mobil informiert über bevorstehende Baumaßnahmen im Gemeindegebiet Schmitten im Taunus im dritten Quartal 2026 (Stand 27. Mai 2026). Zunächst wird die Stützmauer Oberreifenberg an der L 3276 Königsteiner Straße, zwischen dem Bassenheimer Palais und der Jahrtausendhalle, erneuert. Die Bauzeit erstreckt sich vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Oktober 2026. Die Verkehrsführung erfolgt als halbseitige Sperrung mit einer Lichtsignalanlage; beidseitige Befahrbarkeit bleibt erhalten, eine Umleitung ist somit nicht erforderlich.

Darüber hinaus wird die L 3024 Sandplacken, Abschnitt Sandplacken bis Abzweig nach Oberreifenberg, in zwei Bauabschnitten während der Herbstferien vom 6. Oktober bis zum 18. Oktober 2026 saniert. Der Schulbusverkehr bleibt dadurch unberührt, ebenso wie die Fahrbeziehungen von Oberreifenberg zum Feldberg. Die geplante Umleitungsregelung wird in Abstimmung mit dem Kreis und Trägern öffentlicher Belange erarbeitet und rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Details veröffentlicht Hessen Mobil rechtzeitig vor Baubeginn. (gs)

Wilina

1
1 Jahr Jubiläum

Feiern Sie mit uns!

— Deutsche & iranische Küche – Ost trifft West —

am 28.06.2026

Jubiläums-Menü zum Sonderpreis

www.restaurantbuergerhauswilina.de

Weiergrundstraße 2,
61389 Schmitten im Taunus

Herzlichen Glückwunsch an die 2. Herren-Mannschaft der SG Eintracht Feldberg zum erneuten Meistertitel in der Kreisliga B des Hochtaunuskreises!



Wenn was ist, wir sind für Sie da!



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfall- und Glasreparaturen
- Leasing und Finanzierung
- Mietwagen
- Wartung und Instandsetzung
- Abschleppdienst
- Persönlicher Kundendienst
- TÜV-Abnahme
- Ersatzteile und Zubehör
- Klimaanlage- und Reifenservice



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitt-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de